Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

| | | |
|---|---|---|
| John Bytheway: | 00:00:03 | Hallo zusammen und willkommen bei followHIM. Dies ist die letzte Folge unserer Reihe „Stimmen der Wiederherstellung" in diesem Jahr. Wie viele waren es insgesamt, Hank, 13 oder 12? |
| Hank Smith: | 00:00:13 | Nummer 12. |
| John Bytheway: | 00:00:14 | Nummer 12. 12 ist eine gute Zahl für kirchliche Angelegenheiten. |
| Dr. Gerrit Dirkmaat: | 00:00:18 | Es fühlt sich wahrscheinlich eher wie 13, 14 oder 15 an, aber es waren nur 12. Ja. |
| John Bytheway: | 00:00:22 | Wir freuen uns sehr, dass Dr. Gerrit Dirkmaat wieder dabei ist. Wir haben so viel Spaß. Bei den Vorbereitungen zur Sendung müssen wir uns gegenseitig Bescheid geben. Nein, wir müssen auf Aufnahme drücken und anfangen. Wir haben so viel Spaß beim beim Reden. Gerrit hat einen Podcast, den wir euch allen vorstellen möchten namens „Standard of Truth". Du hast etwa 250 Folgen, nicht wahr Gerrit? |
| Dr. Gerrit Dirkmaat: | 00:00:42 | Wir machen das seit etwa viereinhalb Jahren und produzieren ein paar Folgen pro Woche, also haben wir eine ganze Menge. Die Qualität ist im Vergleich zu diesem Podcast. Wenn die Leute ihn sich anhören, werden sie denken: „Nun ja, Warum ist es nicht so ausgefeilt und warum sind die Beiträge schlechter und der Inhalte schlechter sind? Es ist ein Rückschritt. Es ist ein Rückschritt, aber wenn man sich alles, was man von followHIM bekommen kann, reingezogen hat, dann ist es ist es okay, wenn man nichts anderes zu tun hat. |
| John Bytheway: | 00:01:09 | Sehen Sie, genau da wissen Sie genug, um zu wissen, dass Ihnen der Podcast „Standards Of Truth" gefallen würde. |
| Hank Smith: | 00:01:15 | John, ich habe mit einer Reihe von Leuten gesprochen, die alle gesagt haben, dass Genau dasselbe, fast Wort für Wort. Hey, ich liebe deine Show. Ich sage dann: Hey, vielen Dank. Ich weiß, das ist jetzt etwas komisch klingen, aber ich liebe deine Sendung, weil du mir meine Lieblingssendung gemacht hast. Standard of Truth. |
| John Bytheway: | 00:01:30 | Das stimmt. |

| | | |
|---|---|---|
| Dr. Gerrit Dirkmaat: | 00:01:31 | Zum Glück waren es nur drei oder vier Leute. Ich glaube, das sind unsere drei oder vier Zuhörer. Ja. |
| John Bytheway: | 00:01:37 | Ja. Sie meinen, wir haben festgestellt, dass sich unsere Zahlen in dieser Woche verdoppelt haben. |
| Dr. Gerrit Dirkmaat: | 00:01:40 | Ja, wir hatten einen riesigen Anstieg der Zahlen, aber wir wissen das zu schätzen. Ich meine, wir beantworten Fragen der Zuhörer zur Kirche. Geschichtsthemen und wir sprechen über die frühe Kirchengeschichte. Ich bin zusammen mit meinem Freund Richard LeDuc. Er hat einen Doktortitel in Wirtschaftswissenschaften , sodass S i e eine andere Sichtweise von jemandem erhalten, der nicht wirklich Geschichte studiert. Wir versuchen, Fragen der Zuhörer zu beantworten und ihnen die Originalquellen zu liefern. Man könnte jemand könnte fragen: Wann hat jemand das gesagt? Oder hat Joseph tatsächlich das gelehrt? Und wir können es durchgehen, um zu versuchen, Antworten zu finden. |
| Hank Smith: | 00:02:09 | Das ist wunderbar. Das ist es wirklich. Das ist mein Lieblingspodcast, besonders wenn man eine lange Autofahrt vor sich hat. Man möchte lachen. |
| Dr. Gerrit Dirkmaat: | 00:02:16 | Oh, ich wollte gerade sagen, wenn man einschlafen möchte, sollte man das nicht während der Fahrt tun. Ja. Wir sollten eigentlich einen Haftungsausschluss einfügen , wenn jemand einschaltet, eine Warnung einfügen, dass man Auto fahren. |
| Hank Smith: | 00:02:26 | Ja. Nicht verschreibungspflichtiges Schlafmittel. Ja. |
| Dr. Gerrit Dirkmaat: | 00:02:28 | Ja, ja. |
| John Bytheway: | 00:02:29 | Hören Sie nicht zu, während Sie schwere Maschinen bedienen oder Auto fahren. |
| Dr. Gerrit Dirkmaat: | 00:02:32 | Unisom verklagt uns derzeit wahrscheinlich. Aber ja. |
| John Bytheway: | 00:02:36 | Viel Konkurrenz. Du bist eine so vertrauenswürdige Quelle. Die Leute müssen das wissen. Das ist jemand, über den man etwas wissen möchte Joseph Smith wissen möchten. Man möchte es von einer Quelle erfahren, der man absolut vertrauen können. Gerrit. |
| Hank Smith: | 00:02:49 | Genau so, wie er hier ist, ist er auch persönlich. Er ist authentisch, er ist lustig, er ist klug. Gerrit, wir können dir nicht genug danken. Du hast uns viel Zeit gegeben. |
| Dr. Gerrit Dirkmaat: | 00:02:58 | Danke. Ich möchte, dass Sie bei meiner Beerdigung sprechen. Das wäre großartig. |
| Hank Smith: | 00:03:02 | Ich glaube, es wird viele Menschen aus der Geschichte geben, die sich darauf freuen, Gerrit kennenzulernen. An dem Tag, an dem Gerrit stirbt, wird es in der Geisterwelt heißen sagen: Er ist da. Er ist da. Endlich ist es soweit. |

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:03:13 Ja. Nun, ich hoffe es. Ich hoffe, dass jemand da ist.

John Bytheway: 00:03:16 Die werden dann sagen: „Erzähl mir noch mal, was ich damals gesagt habe, denn du erzählst es besser, als es wirklich war."

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:03:21 Ja. Das ist tatsächlich eine große Angst, die man als Historiker hat: Man kann sich nur auf die vorhandenen Quellen stützen und denkt sich: Er hat einen Brief geschrieben, in dem er sagte, dass er im September dort sein wollte, und dann man geht zum nächsten Leben über und er sagt, gleich danach habe ich vier Briefe geschrieben, in denen stand, dass ich erst im Oktober da sein würde. Was? Ich hatte ich nicht. Ich habe mich nur auf den einen Brief gestützt, der existiert hat. Es besteht die große Angst, dass im Grunde genommen jeder, über den man im nächsten Leben erwähnt haben, werden total verpasst haben, was ich in meinem Tagebuch geschrieben habe. Ich habe dein Tagebuch nicht. Warum hast du es mir nicht gebracht? Das wäre eine viel bessere Erfahrung.

Hank Smith: 00:03:55 Ich wette, als Historiker denken Sie sich: „Ich muss diese Leute eines Tages treffen. Ich sollte besser freundlich sein."

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:04:01 Man denkt darüber nach. Man denkt sich: Nun, wir glauben ja an ein Leben nach dem Tod. Bei manchen Menschen mache ich mir überhaupt keine Sorgen. Als hätte ich nicht ganz verstanden, was für ein Dreckskerl Doktor Philastus Hurlbut wirklich war, und ich übertrieb e s mit meinen Äußerungen über ihn, dann ist das okay für mich. Wenn ich ihn im nächsten Leben wiedersehe, bedeutet, dass ich wahrscheinlich auch eine Menge Dinge getan habe, die ich nicht hätte tun sollen. Also, ich denke, wir werden uns gegenseitig bemitleiden, wenn wir im im Gefängnis sitzen.

John Bytheway: 00:04:26 Nun, wenn wir schon vom nächsten Leben sprechen: Unser Thema hier bei „Voices of the Restoration" ist die Taufe für unsere Vorfahren. Eine herrliche Lehre, und ich freue mich darauf, weil es eine herrliche Lehre ist. Es macht Spaß zu sehen, wie begeistert die Heiligen davon waren, und das ist nur in der digitalen Version von „Komm und folge mir nach" zu finden. Lesen Sie, was einige dieser frühen Heiligen sagten, als sie zum ersten Mal von der Lehre von der Taufe für unsere verstorbenen Vorfahren hörten. Man konnte ihre Begeisterung spüren.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:05:03 Man steckt sich selbst in eine Schublade und fragt sich: Was sind einige der wichtigsten Lehren der Wiederherstellung? Offensichtlich ist die Sühne Jesu Christi das Zentrum von allem im Evangeliums. Das ist das Wichtigste, worauf es ankommt. Man landet auch innerhalb des Christentums mit allen möglichen Fragen rund um die Sühne Jesu Christi. Es gibt Strömungen innerhalb des Christentums , die glauben, dass Jesus nur für eine sehr kleine ausgewählte Gruppe von Menschen gestorben ist, dass Gott bereits entschieden hatte, dass er die Gabe des Glaubens, bevor er sie überhaupt erschuf. Die Erlösung ist vollständig, sie kommt nicht von dir selbst, sondern nur von Gott. Gott

kontrolliert alles. Gott hat sich entschieden, dir Gnade zu schenken und dich durch den Glauben zu erlösen, obwohl er das nicht hätte tun müssen, denn du verdienst es, in der Hölle zu schmoren. Aber er hat beschlossen, es dir als Geschenk des freien Willens zu geben. Das gesamte Christentum glaubt, dass die Erlösung buchstäblich nichts mit dir selbst zu tun hat.

00:06:02 Preise Gott. Gib Gott alle Ehre, denn niemand verdient es, gerettet zu werden, und nur die wenigen Menschen, denen diese Gnade geschenkt wird, werden gerettet. Auf der anderen Seite gibt es im Wesentlichen das Argument, dass Jesus tatsächlich für alle gestorben ist.
Dass er wollte, dass alle gerettet werden. Und deshalb ist Missionsarbeit so dringend notwendig, denn der Grund, warum diese Menschen auf einer Insel im Meer in die Hölle kommen, ist, dass sie das Evangelium nicht gehört haben. Wenn sie es gehört hätten, könnten sie gerettet werden. Gott möchte sie retten, aber ich bin zu faul, um mich in ein Boot zu setzen und ihnen zu predigen, und deshalb kommen sie in die Hölle. Nun, innerhalb des Protestantismus selbst gibt es also eine enorme Bandbreite an Ansichten darüber, wie weit die Sühne Christi reicht. Entweder wird fast niemand gerettet, und das liegt ganz allein an Gott, oder jeder könnte gerettet werden, wenn man ihm predigen würde.

00:07:03 Das Problem ist, dass dies ein sehr großer Bereich ist. Ich habe meine Hände hier nur für diejenigen erhoben, die sich das Video ansehen. Wenn sie nur zuhören, werden sie denken: Mann, es wäre toll, wenn er ein paar Bilder hätte. Bei dieser sehr großen Bandbreite ging es letztendlich zu Joseph Smiths Zeiten im Wesentlichen darum, ob man glaubt, dass Jesus jeden retten könnte, der die Wahrheit annimmt, oder ob man glaubt, dass Gott nur einige wenige Menschen retten wollte, denen dann die Wahrheit gegeben wurde. Letztendlich ist es immer noch dieselbe sehr kleine Anzahl von Menschen, die tatsächlich gerettet werden, denn um gerettet zu werden, muss man vor seinem Tod an Jesus Christus glauben. Dies ist ein Verständnis, das alle Christen zu Joseph Smiths Lebzeiten teilen, während Joseph aufwächst. Man sieht, wie wichtig diese Vorstellung ist, dass man allein durch den Glauben gerettet wird, wie wichtig sie in den frühen Offenbarungen ist, die Joseph erhält. Ich weiß, dass Ihre Zuhörer dafür bis zu den frühen Offenbarungen zurückgehen müssen.

00:08:10 Sie kommen zu LuB 20, 21, 22 und 74. Einige dieser frühesten Offenbarungen drehen sich darum, herauszufinden, was mit „die Taufe ist unerlässlich" gemeint ist. Denn die gesamte protestantische Welt lehrte, dass die Erlösung allein durch den Glauben erfolgt. Sicher, man lässt sich taufen, aber man lässt sich nicht taufen, weil es einen erlöst. Der Glaube erlöst einen, und nichts anderes. Man lässt sich taufen, weil Jesus es einem gesagt hat. Es ist ein Zeichen dafür, dass man Glauben hat, aber es hat keinen Einfluss auf die tatsächliche Erlösung. Nun, dann übersetzt Joseph Smith das Buch Mormon. Nun, das Buch Mormon macht ziemlich deutlich, dass es nicht nur e i n e Art „Wenn-man-Lust-hat-Sache" ist

, sondern dass die Taufe für die Erlösung unerlässlich ist. Dann erhält Joseph Smith Offenbarungen, die diese Erklärung weiter ausführen, in Lehre und Bündnisse, Abschnitt 20. Eine der ersten Fragen, die in der frühen Kirche auftaucht, ist in LuB 22, wo es Menschen gibt, die bereits getauft sind, wahrscheinlich selbst Baptisten, die als Erwachsene getauft wurden.

00:09:22 Die Vorstellung, dass man erneut getauft werden muss, wird von den meisten Menschen als Irrtum angesehen. Das ist eine Vorstellung, dass die Taufe keine rettende Verordnung ist. Ihre Taufe ist Teil Ihres Glaubensbekenntnisses, aber sie bewirkt nichts. Sie ist ein Beispiel dafür, dass Sie Glauben haben. Joseph hatte schon sehr früh Menschen, die sagten, dass sie nicht getauft werden müssten. Ich bin bereits getauft worden. Und in Lehre und Bündnisse, Abschnitt 22, heißt es: Nein, du könntest hundertmal getauft werden, du könntest e i n e Million Mal getauft werden. Wenn du nicht durch die richtige Vollmacht und auf die richtige Weise getauft wirst, dann trägt das nicht zu deiner Errettung bei. Die Tatsache, dass die Heiligen der Letzten Tage glauben, dass die Taufe überhaupt notwendig ist, steht bereits im Widerspruch zur gesamten protestantischen christlichen Welt.

Schon jetzt. Die Tatsache, dass wir sagen, dass Jesus gesagt hat, man glauben und getauft werden müssen, meinte er es auch so.

00:10:20 Er sagte nicht einfach: „Weißt du was? Wenn du Lust hast, wenn du dazu kommst, wenn das Wasser warm ist, wenn du ein schönes Taufbecken findest, wenn du eine Taufe organisieren kannst, dann mach eine Destination-Taufe und fahr dafür nach Hawaii." Ich meine, dass es ein wesentlicher Bestandteil ist, ist schon ein Problem. Und das sieht man in der frühen Kirche, denn die erste Frage lautet: Was ist, wenn ich bereits getauft bin? Die nächste Frage, wir wissen nicht genau wann, aber irgendwann kurz danach, ist Lehre und Bündnisse, Abschnitt 74. Was ist dann mit Babys? Müssen wir unsere Kinder taufen? Was ist einer der Gründe, warum die Kindertaufe in den frühen Kirchen nach der Apostasie als wesentlich angesehen wurde? Nun, wenn man getauft werden muss, um gerettet zu werden, und viele Kinder in ihrer Kindheit sterben, dann müssen wir sicherstellen, dass sie getauft werden.

00:11:09 Abschnitt 74 in Lehre und Bündnisse widerlegt diese Vorstellung. Dass kleine Kinder aufgrund der Sühne heilig sind. Natürlich widerlegt auch das Buch Mormon diese Vorstellung. Als Heiliger der Letzten Tage, egal ob Sie aus der methodistischen oder der episkopalen Kirche kommen, ob Sie Baptist oder presbyterianischer Kongregationalist sind, was auch immer Sie sind, haben Sie bereits vor Ihrer Bekehrung e i n e gewaltige Veränderung in Ihren theologischen Überzeugungen vollzogen, weil Sie bekräftigen, dass die Taufe unerlässlich ist. Nun, das führt zu weiteren Fragen, denn wenn die Taufe tatsächlich unerlässlich ist, gibt es nicht sehr viele Menschen, die in den Himmel kommen werden. Wenn die Taufe durch die richtige Autorität – also nicht einfach durch irgendjemanden – die Taufe durch e i n e n Ä l t e s t e n der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage im Jahr 1833.

| | | |
|---|---|---|
| | | Heiligen der Letzten Tage im Jahr 1833. Wenn das der einzige Weg ist, wie man in das himmlische Königreich gelangen kann, wird es ein einsamer Ort sein. Es wird wie mein Podcast sein. Vier Leute dort. |
| | 00:12:17 | Nicht, dass ich es schaffen würde, ich würde von außen zuschauen. Dann tauchen andere Fragen auf. Wenn man sich mit der Lehre von der Taufe und der Erlösung beschäftigt, ist das sehr beeindruckend, zumindest für mich, vielleicht weil ich ein Nerd bin, ein Geschichtsinteressierter. Zu sehen, wie Gott Zeile um Zeile und Gebot um Gebot offenbart, hier ein wenig und dort ein wenig. Also lehrt er sie, dass die Taufe unerlässlich ist. Dann lehrt er sie in Lehre und Bündnisse, Abschnitt 76, dass es mehrere Reiche gibt, aber um in das höchste einzutreten, muss man Mitglied der Kirche des Erstgeborenen werden. Man muss sich in die Kirche taufen lassen, und danach offenbart er keine weiteren Informationen. Also geht man zu Lehre und Bündnisse, Abschnitt 1 37, den Sie, wie ich weiß, noch nicht ganz behandelt haben. Spulen Sie vor, spielen Sie das ein anderes Mal noch einmal ab. Wir wissen, dass Joseph von dieser Lehre völlig überwältigt ist. |
| | 00:13:17 | Im Jahr 1836 befindet er sich im Tempel. Er hat eine Vision vom himmlischen Reich und sieht dort seinen Bruder Alvin. Nun ist es eine Tatsache, dass Alvin nach anderen Berichten nie von einer ordentlichen Autorität getauft worden war, und es ist tatsächlich eine große Sache, dass Alvin nie wirklich getauft worden war, denn laut einem Bericht ist dies die Ausrede, die der presbyterianische Pfarrer, der seine Trauerpredigt hält, benutzt, um zu sagen, dass Alvin nicht erlöst worden sei. Nun fragen Sie sich vielleicht, warum um alles in der Welt ein Presbyterianer, der nicht glaubt, dass die Taufe für die Erlösung unerlässlich ist, sagen sollte, dass Alvin nicht erlöst ist, weil Alvin nicht getauft wurde? Weil die Taufe e i n Zeichen dafür ist, dass man die Gabe des Glaubens erhalten hat. Es ist also schwer zu argumentieren, dass Gott Ihnen die Gabe des Glaubens geschenkt hat und Sie ein wahrer Christ waren, aber Sie waren erwachsen und haben nie das Bedürfnis verspürt, sich taufen zu lassen. Die Taufe rettet Sie also nicht, aber die Taufe ist e i n Beweis dafür, dass Sie die Gabe des Glaubens nicht wirklich gehabt haben können, denn wenn Sie sie gehabt hätten, hätten Sie darum gebeten, getauft zu werden. |
| Hank Smith: | 00:14:30 | Und Gott hat Sie nicht auserwählt. Ja. |
| | 00:14:33 | Ich weiß nicht, ob ich ihn für meine Trauerpredigt buchen würde. Es ist nicht besonders tröstlich für die Familie, wenn man mit den Worten beginnt: „Nun, wir alle wissen, dass Alvin in der Hölle ist, was gibt es denn zum Essen?" Ich weiß nicht, ob das der beste Weg ist, mit einer trauernden Familie umzugehen. Ich erwähne das, um zu zeigen, dass Joseph sich schon lange vor d e r Gründung der Kirche und lange vor der Veröffentlichung des Buches Mormon Gedanken über die Taufe und darüber gemacht hat, wer gerettet wird und wer nicht. Joseph belastet die Tatsache, dass sein Bruder, den er verehrt hat, in die Hölle kommt. Das sagen ihm |

sagen ihm alle Christen. Alle Christen sagen ihm: „Oh, wenn Alvin erwachsen ist und nie das Bedürfnis verspürt hat, sich taufen zu lassen, dann hat er offensichtlich nie die Gabe des Glaubens erhalten. Er ist ganz klar nicht erlöst.“ Aber selbst als Gott Joseph die wahre Wahrheit offenbart, als sich die Wiederherstellung entfaltet, weil sie in Schüben und Bruchstücken erfolgt, hat Joseph immer noch kein vollständiges Bild.

00:15:42 Als Joseph diese Vision hat und Alvin im celestialen Reich sieht, erhalten wir durch Josephs Reaktion einen Einblick in das, was Joseph für Alvins letztendliches Schicksal hielt. Ich staune, dass er ein solches Reich erlangt hat. Das bedeutet, wenn man Joseph 1835 gefragt hätte, ob Alvin ins celestiale Reich kommen kann ...
Nun, Joseph erfuhr aus Lehre und Bündnisse, Abschnitt 76, dass Alvin nicht für immer in der Hölle schmoren würde. Ich bin sicher, dass das tröstlich war, denn er erfuhr, dass es eigentlich keine ewige Hölle gibt und dass jeder in ein Reich kommt, das so groß und herrlich ist, dass man es nicht begreifen kann, und dass die guten Menschen auf der Erde, die einfach nicht die Wahrheit haben, in dieses große und herrliche Reich kommen. Aber diese Offenbarung besagte auch, dass man Mitglied der Kirche des Erstgeborenen sein musste, um ins celestiale Reich zu kommen. Wenn man Joseph also 1835 gefragt hätte, ob Alvin ins celestiale Reich kommen könne, wäre er wahrscheinlich nicht sehr glücklich gewesen.

00:16:48 Er hätte aus der Schrift zitiert, aus Lehre und Bündnisse, Abschnitt 76, und gesagt: „Nun, das kann er nicht, denn so hat Gott es gesagt.“ Dann, in Lehre und Bündnisse 137, sieht er in dieser Vision Alvin dort, und was sagt der Herr zu ihm? Alle, die das Evangelium angenommen hätten, werden ebenfalls im celestialen Reich errettet. Das muss einer der schönsten Tage in Josephs Leben gewesen sein. Im Grunde genommen hatte er 13 Jahre lang diese Last auf seinen Schultern getragen, dass sein Bruder, den er so sehr liebte, nicht in das celestiale Reich gelangen oder gar errettet werden konnte, bevor ihm D&C 76 offenbart wurde. Das Interessante daran ist, dass Gott, während er dies Zeile für Zeile und Gebot für Gebot darlegt, Joseph nicht sagt, wie das möglich ist, denn nun muss Joseph im Jahr 1836 einen absoluten Widerspruch glauben. Man muss unbedingt von der richtigen Autorität getauft werden, um in das celestiale Reich zu gelangen, außer wenn man es nicht ist, was offenbar jederzeit der Fall sein kann.

00:18:05 Muss man also getauft sein, um in das celestiale Reich zu gelangen?
Ja. Was ist mit den Menschen, die noch nichts davon gehört haben? Außer ihnen. Muss man getauft sein, um in das – nein, nein, man muss getauft sein, um in das himmlische Reich zu kommen, außer wenn man es nicht ist. Ich glaube, manchmal regen wir uns auf, weil wir nicht genau wissen, wie sich die Dinge im nächsten Leben entwickeln werden. Also denken wir uns aus, dass es wohl so sein muss, und wenn es so ist

, dann wird es eine wirklich schwere Zeit, denn ohne

Offenbarung versuchen wir, die Lücken zu füllen, und ohne

Offenbarung werden diese Lücken nicht richtig gefüllt. Es wird einfach

spekulativ, und wenn wir spekulieren, füllen wir diese

Lücken der Lehre manchmal mit Emotionen und Gefühlen füllen, anstatt

als das, was der Herr offenbart hat. Joseph und, offen gesagt, jedes

Mitglied der Kirche musste 1836 einen absoluten

Widerspruch glauben. Sie mussten glauben, dass die Taufe für die

für die himmlische Herrlichkeit unerlässlich sei und gleichzeitig, dass sie nicht unerlässlich für die himmlische Herrlichkeit sei , und das schien ein lächerlicher Widerspruch zu sein. Ich meine, das ist es auch. Ich meine...

00:19:17 Richtig.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:19:18

Nein, man muss unbedingt getauft werden, außer wenn man es nicht tut, und das sieht widersprüchlich aus, aber es war

eigentlich nie ein

Widerspruch, und das ist es, was wir meiner Meinung nach daraus lernen können.

Manchmal sehen wir Dinge und denken: Nun, wenn das die Lehre der Kirche dazu ist,

die Lehre der Kirche dazu ist und das die Lehre der Kirche dazu ist

, dann kann das unmöglich so sein – nun, das weiß man doch

das eigentlich wissen. Joseph Smith selbst, der Prophet der

Wiederherstellung, der mehr darüber weiß, wie jemand ins

zum celestial kingdom gelangt, als jeder andere, der je gelebt hat. Ich meine,

Vielleicht Bruder Jared, ich weiß es nicht, aber ich meine, er ist so

informiert wie jeder andere auch, und er weiß es nicht. Sie wissen nicht, dass Gott vier Jahre später offenbaren wird, wie es

möglich ist. Alles, was

, was ihnen gesagt wird, ist, dass es möglich ist. Alle, die

das Evangelium angenommen hätten, können gerettet werden. Okay, aber du hast auch
, dass jeder getauft werden muss.

Hank Smith: 00:20:18 Er sagt: Ich weiß.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:20:19

Na gut, dann müssen sie vielleicht doch nicht getauft werden. Ich verstehe das nicht so ganz. Es war eigentlich nie ein

Der Widerspruch ist mein Punkt. Es schien ein Widerspruch zu sein

, weil noch mehr Offenbarung kommen musste. Das

hilft Ihnen allerdings nicht weiter, wenn Ihr Bruder 1837 starb, bevor er

nach Kirtland kommen konnte, um sich taufen zu lassen. Es hilft Ihnen auch nicht

, den Widerspruch aufzulösen, wenn es sich um ein Familienmitglied handelt

, den man gerade verloren hat. Aus welchem Grund auch immer, Gott wartete, um dies vollständig zu offenbaren. Wir

haben einige Hinweise darauf, dass die Lehre von

Die Taufe für die Verstorbenen war selbst für die Mitglieder eine ziemlich schwierige Sache
Mitglieder schwer zu akzeptieren.

John Bytheway: 00:21:00 Wie Abschnitt 76.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:21:01

Wie Abschnitt 76. Nun gibt es nicht so viele eklatante Beispiele, bei denen jemand deswegen vom Glauben abfällt, aber es

gibt sicherlich

sogar Joseph, der in seinem Brief an das Kollegium der Zwölf

in England schreibt, um es ihnen zu erklären. Wir gehen davon aus, dass zuvor

die Lehre von der Taufe für die Verstorbenen bereits zu Ihren Ohren gelangt ist. Als

So umstritten viele Lehren der Heiligen der Letzten Tage auch sind, eine

die noch kontroverser ist, ist diese. Und

Das liegt daran, dass es sowohl im Protestantismus als auch im Katholizismus für jede

Kirche zu Joseph Smiths Zeiten ein verbindendes Element gibt, das

sie alle gemeinsam haben. Katholiken und Presbyterianer hielten zu Josephs Zeiten nicht gerade

. Sie kommen nicht zum Sabbat zusammen.

Tagesbrunch, aber in einem Punkt wären sie sich alle einig: Wenn man Jesus Christus nicht angenommen hat und dann stirbt, kommt man in die Hölle.

Hank Smith: 00:22:04 Der Tod ist die Frist.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:22:04

Ja. Man kommt nicht weiter. Man bekommt keine 200 Dollar, sondern kommt direkt in die Hölle. Wenn man Jesus nicht

angenommen hat, spielt es keine Rolle, warum

Sie Jesus nicht angenommen haben. Die Heiligen der Letzten Tage haben bereits

das christliche Konzept vom Leben nach dem Tod geschadet, indem sie sagten, die Hölle selbst, die ewige

Hölle, sehen Sie, Leiden existiert, aber die Tonalität der Hölle, das Leiden

Für immer und ewig, für Billionen und Abermilliarden von Jahren, kein Ende, kein Tod, wenn

nicht – das gibt es nicht. Die Heiligen der Letzten Tage haben bereits gesagt, dass der

Hölle nicht wahr ist. Gott wird letztendlich alle seine Kinder in

einem Reich der Herrlichkeit retten. Nun, mit den Taufen für die Verstorbenen

ist es auf die andere Seite gegangen. Jetzt ist es nicht nur so, dass

Menschen, die nicht angenommen haben, tatsächlich nicht im Feuer der Hölle schmoren werden, die es nicht gibt. Jetzt

werden Menschen, die nicht

Diejenigen, die angenommen wurden, haben tatsächlich die gleiche Chance, die

selben Segen zu erlangen wie jeder, der die Gelegenheit hatte, das

Evangelium hören konnte.

00:23:23 Daher wird dies als äußerst kontrovers angesehen, da es im gesamten

Christentum gibt es eine Abgrenzung, und zwar, dass man Jesus

, während man lebt. Das wirft die Frage auf, dass selbst heute noch die Mehrheit der Weltbevölkerung nicht christlich ist. Das

Christentum ist die

größte Weltreligion, aber die Mehrheit der Weltbevölkerung ist nicht

christlich. Derzeit gibt es Milliarden und Abermilliarden von

Milliarden von Menschen.

John Bytheway: 00:23:56 Keine Übertreibung.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:23:59

Keine Übertreibung. Und nun gehen wir zurück zu all den Milliarden Menschen, die zuvor gelebt haben. Sie können nicht in

den Himmel kommen.

Heutzutage wird die Hölle oft heruntergespielt,

, weil niemand darüber predigen will. Nicht jeder ist Jonathan

Edwards, sie sagen: „Schaut mal, es gibt nur zwei Orte. Es gibt

nur den Himmel und es gibt nur die Hölle. Du kommst in einen von beiden

Orte, und du kannst nicht in den Himmel kommen, wenn du Jesus nicht angenommen hast

, bevor man stirbt. Man findet vielleicht jemanden, der sagt: „Nun, ich glaube nicht

wirklich wissen, was mit Menschen passiert, die ihn nicht angenommen haben."

00:24:30 Du sagst ja, aber man kommt sofort in den Himmel oder in die Hölle, oder? Nun ja, schon. Was ist, wenn jemand nicht an Jesus glaubt? Ich meine, wir wissen es nicht wirklich. Ich glaube, wir wissen es irgendwie doch. Du willst es nur nicht sagen. Wenn man an Jesus glauben muss, um in den Himmel zu kommen, und man muss diesen Glauben vor seinem Tod haben, dann bedeutet das, dass die Mehrheit aller Menschen, die Gott jemals geschaffen hat, und nicht nur jemals geschaffen hat, sondern gerade jetzt schafft. Während wir darüber gesprochen haben, wie viele Zehntausende von Seelen Gott laut christlicher Theologie aus dem Nichts erschaffen hat, obwohl er wusste, dass sie niemals an Jesus glauben würden, und ihnen eine unsterbliche Seele gegeben hat, obwohl er wusste, dass sie niemals an Jesus glauben würden, weiß er, dass sie als Kinder atheistischer Eltern in Nordkorea geboren werden und dass sie in ihrem ganzen Leben nicht einmal das Wort „Christ" hören werden, aber er erschafft ihnen trotzdem eine unsterbliche Seele, nur damit er sich zu gegebener Zeit in den Qualen der Hölle winden kann.

00:25:31 Das Problem mit der Aussage, dass die einzige Chance, die Menschen haben, in diesem Leben liegt, ist, dass Gott dann nicht mehr barmherzig, gütig und gerecht ist, sondern die meiste Zeit willkürlich und wertend. Das ist der Grund, warum Menschen wie Johannes Calvin zu dem Schluss kommen, dass Gott nie die Absicht hatte, die meisten Menschen zu retten. Denn wenn man ein allmächtiger Gott ist, was kann man dann tun? Alles, was man will. Wenn Gott die meisten Menschen retten wollte, hätte er die meisten Menschen gerettet. Wir schieben vieles auf den Sündenfall zurück, und ich verstehe auch warum. Wir verstehen, dass der Sündenfall früh in die Welt kam. I c h meine, in vielen Punkten sind wir uns einig. Gott wusste genau, dass der Sündenfall kommen würde, und zu sagen, dass Gott das nicht gesagt hat, bedeutet, dass Gott nicht allmächtig ist. Für die Heiligen der Letzten Tage, die bereits eine enorme Erweiterung ihres Verständnisses vom Zweck dieses Lebens erfahren haben, ein Verständnis vom vorirdischen Leben, ein Verständnis von unserer Beziehung zu Gott, davon, wie großartig und herrlich das Leben nach dem Tod sein wird, sogar für Menschen, die das Evangelium nicht annehmen, die Taufe für die Verstorbenen – es ist die Krönung all dessen, was Joseph gelehrt hat.

00:26:58 Es gibt eine Predigt von George A. Smith aus der Zeit in Utah, in der er im Grunde genommen sagt, dass Joseph die Dinge Zeile für Zeile erhält, was in der Idee der Taufe für die Verstorbenen und anderen Arbeiten für die Verstorbenen gipfelt. Dass jeder einzelne Mensch diese Möglichkeit haben kann. Das ist der Teil der Theologie der Heiligen der Letzten Tage, den ich am liebsten von den Dächern schreien würde. Jedes Mal, wenn ich einen unzufriedenen Christen etwas sagen höre wie: „Schau, wie schrecklich die Dinge sind, schau, wie viele Menschen in der Hölle schmoren", dann denke i c h : Wenn

Gott gerecht wäre, würde er das nicht zulassen. Man möchte einfach sagen: Gott hat einen Plan für jeden.

00:27:38

Gott hat die Menschen nicht geschaffen, damit sie in der Hölle schmoren. Gott möchte, dass wir glücklich sind, und er hat uns einen Weg zur Erlösung bereitet.
Einer der coolen Aspekte von „Voices of the Restoration" ist, dass
Die meisten dieser Konten, die Sie hier haben, gehören Frauen, die
ihren Ehemännern schreiben, weil diese
tatsächlich auf Mission in England sind. Wenn man sich also Phebe
Woodruff oder Vilate Kimball anschauen, sie lassen ihre
ihre Ehemänner über diese herrliche Lehre, aber man weiß, dass sie
sie haben sie zuerst gelernt. Sie sind, diese Männer sind da draußen, sie versuchen
zu predigen, sie versuchen, das Wort zu verbreiten, und sie bekommen diese
Briefe, die unglaubliche Dinge enthalten, denn für einen
Heiligen der Letzten Tage nicht erkennen, wie radikal das ist. Wir
das Konzept nicht, weil man immer damit aufgewachsen ist, wenn
man sein ganzes Leben lang Heiliger der Letzten Tage war und daran geglaubt hat, dass
Gott allen Menschen gleiche Chancen bieten würde. Das ist radikal. Das sind 2000 Jahre Christentum. Nun, 1800 Jahre

, in denen das Christentum auf den Kopf gestellt wurde, dass jeder die
Chance hat.

John Bytheway: 00:28:44

Einige Kritiker werden sagen: „Oh, er hat den ersten Korintherbrief gelesen und
hat diesen obskuren Vers gesehen oder so, aber woher kam er ursprünglich
? Und das ist eines der Dinge, die ich an diesen Zitaten so mochte, nämlich eine Aussage, die Joseph

Smith gemacht hat: „Ich kann die Grundsätze des ewigen Lebens schmecken."
Wenn etwas gut schmeckt, sagt man: „Oh, das habe ich noch nie gehört
. Aber ich liebe das. Und genau so klingen diese Antworten.
Können Sie uns sagen, wie er darauf gekommen ist? In welchem
Umstände, unter denen diese Idee zum ersten Mal als Taufe für die
Toten?

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:29:21

Leider haben wir die Predigt nicht. Wir haben keine Aufzeichnung der Predigt selbst, die er hält. Was wir haben, sind viele

Aufzeichnungen darüber, dass es sich um die Trauerpredigt für Seymour
Brunson, einem jungen Ältesten, der
relativ früh verstorben war. Joseph selbst schreibt an die Zwölf:
Das sagt er.

John Bytheway: 00:29:45

Ich habe von Gerrit erfahren, dass einige dieser Briefe den Atlantik überquerten, bevor Joseph die Lehre offiziell verkündete

der Lehre verkündet hat.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:29:56

Bevor Joseph seinen eigenen Brief an die Zwölf schickte. Denn er
verkündet sie öffentlich bei der Beerdigung von Seymour Brunson.
Die Zwölf sind nicht bei der Beerdigung von Seymour Brunson. Joseph nimmt sich
ein wenig Zeit, bevor er einen Brief schreibt, in dem er alles erklärt, aber

Ihre Frauen, Mann, die haben damit kein Problem, weil sie alle wissen,

, dass das unglaublich ist. Ja, das ist eines der ersten Dinge, die sie tun werden,

sie werden sich beeilen und schreiben, denn es ist nicht nur so, dass

Joseph sagte, wir könnten eine weitere Hütte unten am Fluss bauen. Nein,

das ist eine gewaltige Veränderung im Verständnis davon, wie Erlösung

zu den Menschen kommen kann. Da ist Vilate Kimball und da ist Phebe

Woodruff schreibt an ihre Ehemänner, die auf Mission in

England, und erzählen ihnen davon, noch bevor Joseph einen Brief schickt

, in dem er sagt: „Hey, nur damit ihr es wisst, das ist eine neue Lehre, die wir lehren.

John Bytheway: 00:30:49 Bei der Beerdigung passierte etwas Lustiges.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:30:51 Neulich habe ich zufällig gesagt, dass jeder Mensch die Möglichkeit hat, gerettet zu werden.

John Bytheway: 00:30:57

Für diejenigen unter Ihnen, die sich „Voices of the Restoration" ansehen, den digitalen Auszug oder den digitalen Teil des

Handbuchs, der diese enthält

Zitate, es macht wirklich Spaß, sie zu lesen und die Spannung zu spüren. Hank,

möchtest du den Auszug lesen, in dem Phebe an Wilfred Woodruff schreibt?

Hank Smith: 00:31:12

Auf jeden Fall. Phebe und Wilfred Woodruff, und direkt darunter ist ein Bild von Orson Pratt. Ich bin mir nicht ganz sicher,

warum das dort ist,

aber hier ist, was dort steht: Phebe Woodruff lebte in der Nähe von

Nauvoo, als Joseph Smith begann, über die Möglichkeit zu lehren,

für diejenigen, die zuvor gelebt hatten, getauft zu werden. Sie schrieb

darüber an ihren Mann Wilfred, der eine Mission in

England, und das ist das Zitat: „Bruder Joseph ... hat

durch Offenbarung, dass die Mitglieder dieser Kirche für alle

ihrer verstorbenen Verwandten, die nicht das Privileg hatten,

dieses Evangeliums zu hören. Selbst für ihre Kinder, Eltern, Brüder,

Schwestern, Großeltern, Onkel und Tanten .....Sobald sie

für ihre Freunde getauft worden sind, werden sie aus dem Gefängnis entlassen und

können sie sie bei der Auferstehung beanspruchen und in das

himmlischen Reich bringen – diese Lehre wird von der

Kirche und sie kommen in Scharen, manche lassen sich

bis zu 16 Mal getauft werden ... an einem Tag." Wilfred

Woodruff sagte später über diesen Grundsatz: „In dem Moment, als ich davon hörte, Meine Seele hüpfte vor Freude.....Ich ging vorwärts und ließ mich taufen für

alle meine verstorbenen Verwandten, an die ich denken konnte .....Ich fühlte mich dazu berufen, Halleluja zu sagen

als die Offenbarung kam, die uns die Taufe für die

Toten offenbarte. Ich spürte, dass wir ein Recht hatten, uns über die Segnungen des Himmels freuen durften.

John Bytheway: 00:32:31 Ja, ich glaube, wenn es in diesem Brief Emojis gegeben hätte,

gibt, dann wären das viele Smileys und ...

| | | |
|---|---|---|
| Dr. Gerrit Dirkmaat: | 00:32:36 | Und man kann aus dem weiteren Leben von Wilfred Woodruff erkennen, dass er absolute Hingabe an die Idee, dass man für Verstorbene heilige Handlungen vollziehen kann. Er glaubt fest daran. Wenn man sich seine späteren Tagebücher ansieht, sind viele Seiten davon gefüllt mit Angaben darüber, wie viele Taufen und wie viele Begabungen er vollzogen hat, und er widmet sich ganz der Idee der Tempelarbeit.<br>Sie schreibt ihm diesen Brief im Oktober. Ich weiß nicht genau, wann er ihn erhält, aber es wird noch ein paar Monate dauern, bis Joseph den Zwölf in England schreibt und sie darüber informiert. Man könnte meinen, er würde ihnen e i n e n kurzen Brief schicken, um ihnen mitzuteilen, dass er im Begriff ist, eine radikale neue Lehre zu verkünden, die alles verändern wird, nur damit sie Bescheid wissen. Stattdessen erfahren sie es von Personen, die bei dieser Trauerpredigt dabei waren und Joseph seitdem an anderen Orten darüber sprechen gehört haben. |
| | 00:33:37 | Joseph wird also einen ziemlich langen Brief an das Kollegium der Zwölf schreiben. Tatsächlich ist es einer der schwieriger zu lesenden Briefe. Ich meine, nicht dass die Handschrift des 19. Jahrhunderts besonders beeindruckend wäre. Wenn man einen Brief über eine große Entfernung verschickt, wenn man ihn nach England schickt, ist das sehr, sehr, sehr teuer. Man muss pro Seite bezahlen. Für jede Seite muss man mehr Geld für den Brief bezahlen, den man verschickt. Man könnte einfach mehr Geld bezahlen oder man könnte es so machen wie bei diesem Brief: Man schreibt den Brief, geht die Zeilen entlang und dreht ihn dann seitlich, um eine weitere Seite in umgekehrter Richtung zu schreiben. Ich bin mir sicher, wenn Sie den Brief in der Hand halten, können Sie wahrscheinlich herausfinden, wie man ihn liest, aber für einen Historiker ist es tatsächlich die schlimmste Erfindung, die es je gegeben hat. |
| | 00:34:28 | Versuchen Sie herauszufinden, was dieses Wort bedeutet, denn etwas überlagert es. Aber Joseph hat in diesem Brief viel zu sagen. Er gibt ihnen viele Ratschläge. Er leitet es folgendermaßen ein: Er sagt, die Arbeit, der wir gemeinsam nachgehen, ist keine gewöhnliche. Die Feinde, mit denen wir zu kämpfen haben, sind raffiniert und geschickt im Manövrieren. Es ist daher unsere Pflicht, wachsam zu sein, unsere Energien zu bündeln und für bestmögliche Stimmung in unserer Mitte zu sorgen, damit wir mit der Hilfe des Allmächtigen von Sieg zu Sieg und von Eroberung zu Eroberung schreiten können. Unsere bösen Leidenschaften werden gezügelt werden. Unsere Vorurteile werden verschwinden. |
| | 00:35:16 | Wir werden in unseren Herzen keinen Platz mehr für Hass finden. Das Laster wird sein entstelltes Gesicht verbergen, und wir werden auf der Seite des Himmels stehen und als Söhne Gottes anerkannt werden. Lasst uns erkennen, dass wir nicht für uns selbst leben, sondern für Gott, und wenn wir das tun, wird der größte Segen auf uns ruhen, sowohl in dieser Welt als auch in der Ewigkeit. Das sagt er, kurz bevor er sagt, ich nehme an, der |

Die Lehre von der Taufe für die Verstorbenen ist bereits an eure Ohren gelangt.

Und er hat Recht, denn Phebe und Vilate haben schnell

. Sie waren sofort dabei und haben es geschafft. Selbst

wie er das schreibt, weiß er, dass sie das verstehen und

sagen: „Was?" Für uns ist das ein Kinderspiel. Es ist ganz normal. Das haben wir

immer gedacht. Für sie ist das Konzept, dass jemand

gerettet, die Jesus nicht angenommen haben, es gibt keinen Christen, der

dies glaubt, und plötzlich offenbart Joseph es. Er sagt: Ich nehme an,

die Lehre von der Taufe für die Toten hat inzwischen wohl auch Ihre Ohren erreicht
Ohren gelangt ist und vielleicht einige Fragen in Ihrem Kopf geweckt hat. Was sagen Sie dazu?

John Bytheway: 00:36:29 Meinen Sie?

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:36:30

Das ist möglich, wissen Sie, lassen Sie mich Sie zunächst daran erinnern, dass wir alle in dieser großartigen, wunderbaren

Sache vereint sind. Denn Wilfred

Woodruff hat eine erstaunliche Reaktion darauf. Es gibt keine Garantie

dass jeder das ist, weil es brandneu ist. Ich kann Ihnen in diesem Brief

Ihnen alle Informationen geben, die Sie zu diesem Thema wünschen

Thema wünschen, aber abgesehen von meinem Wissen, das unabhängig von der Bibel ist,

würde ich sagen, dass dies sicherlich von den alten

und dass der heilige Paulus sich bemüht, die Lehre von der

Auferstehung von derselben zu beweisen und sagt: Was sollen sie sonst tun?

Wer wird für die Verstorbenen getauft? Ich habe diese Lehre erstmals in der Öffentlichkeit erwähnt

öffentlich angesprochen, als ich die Trauerpredigt für Bruder Seymour Brunson hielt, und habe seitdem allgemeine

Anweisungen an die

Kirche zu diesem Thema gegeben. Die Heiligen haben das Privileg,

für ihre verstorbenen Verwandten getauft zu werden, von denen sie glauben,

, das Evangelium angenommen hätten, wenn sie

das Privileg gehabt hätten, es zu hören, und die das Evangelium in

der Geist durch die Vermittlung derer, die
beauftragt worden waren, ihnen im Gefängnis zu predigen.

00:37:47

Ohne weiter auf dieses Thema einzugehen, werden Sie zweifellos seine Konsistenz und Plausibilität erkennen und das

Evangelium von

Jesus Christus in einem wahrscheinlich größeren Umfang darstellt, als es einige

es empfangen haben. Da die Durchführung dieses Ritus eher

auf diesen Ort beschränkt ist, ist es nicht notwendig, auf die

Einzelheiten. Gleichzeitig bin ich immer froh, alle

Informationen weitergeben kann, die in meiner Macht stehen, aber mein Platz reicht dafür nicht aus

. Joseph sagt unter anderem, dass wir Ihnen, obwohl wir diese Lehre lehren

, lehren wir euch nicht, dies in England zu tun.

Sie haben noch keinen Tempel. Sie können das 1840 nicht im

. Joseph wird Lehre und Bündnisse empfangen

Abschnitt 124, der die Notwendigkeit dieser Maßnahme im

Tempel notwendig ist, aber es ist nicht etwas, das einfach so sein soll.

Nun begibt sich Wilfred Woodruff zur Themse und beginnt

Taufen für die Verstorbenen durchzuführen. Dass es dort in Nauvoo enthalten ist.

00:39:01 Er gibt ihm diese Information mit dem Gedanken: „Ich werde dir mehr darüber erzählen können, wenn du zurückkommst.“ Zu einigen anderen Informationen, die Joseph dazu gibt, sagt er: „Ich habe schon ein paar Mal darüber gesprochen.“ Tatsächlich wird dies zu einer der Lieblingslehren von Joseph Smith werden. Das hat natürlich gute Gründe, aber er wird viel über die Taufe für die Verstorbenen predigen. Er wird mehrere Predigten darüber halten, so wie er es zuerst in seinem Brief an die Zwölf getan hat. Er wird 1842 eine Predigt halten. Wilfred Woodruff schreibt darüber in seinem Tagebuch. Er sagt: „Joseph, der Seher, machte einige erbauliche Bemerkungen über die Taufe für die Verstorbenen. Er sagte, die Bibel unterstütze diese Lehre. Warum lässt man sich für die Toten taufen, wenn die Toten nicht auferstehen? Wenn es auch nur ein Wort des Herrn gibt, das diese Lehre stützt, reicht das aus, um sie zu einer wahren Lehre zu machen.

00:39:55 Noch einmal: Wenn wir einen Menschen im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes zur Vergebung der Sünden taufen können, dann ist es ebenso unser Privileg, als Stellvertreter zu handeln und zur Vergebung der Sünden für und im Namen unserer verstorbenen Verwandten getauft zu werden, die das Evangelium oder dessen Fülle nicht gehört haben – diese Formulierung war bereits 1842 Teil der Ausdrucksweise. Joseph, man kann die Emotionen in seinen Worten fast spüren. Er wird dies in einer seiner letzten Predigten ansprechen. In seiner Predigt vom 12. Mai 1844 wird er auf die Taufe für die Verstorbenen Bezug nehmen. Er wird sagen: In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen, in meines Vaters Reich sind viele Königreiche, damit ihr Erben Gottes sein und mit mir gemeinsam Erben sein könnt.

00:40:55 Ich glaube nicht an die methodistische Lehre, dass ehrliche und edelmütige Menschen zusammen mit Mördern und Ehebrechern in die Hölle kommen. Joseph hat sich immer damit schwergetan. Ich meine, eine Sache, in der ich mich mit Joseph verbunden fühle, ist, dass Joseph sehr empfindsam ist. Er empfindet diese Ungerechtigkeit sehr stark. Offensichtlich ist ein Teil davon Teil dessen, was ihm über Dinge wie Zion und unsere Gleichheit vor Gott offenbart wurde. Aber es ist etwas, das ihn offensichtlich schon seit langem beschäftigt, seitdem ihm ein Prediger gesagt hat, dass sein guter, gütiger, wunderbarer Bruder Alvin in der Hölle schmort. Ich denke, für Joseph ist es e i n e große Sache, wenn er sagt: „ I c h glaube nicht an die methodistische Lehre, dass ehrliche und edelmütige Menschen zusammen mit Mördern und Ehebrechern in die Hölle kommen, und sie mögen ihre ganze Hölle und ihre feurigen Wellen auf mich schleudern, denn sie werden so schnell von mir abprallen, wie sie auf mich zukommen.“

00:41:56 Ich weiß, dass die Heiligen der Letzten Tage oft sehr beunruhigt sind, wenn einige unserer christlichen Brüder und Schwestern uns lautstark mitteilen, dass wir in die Hölle kommen und dort schmoren werden. Ich weiß, dass das wehtun kann.

und das kann beunruhigend sein, und ich denke, das ist ein Teil des Grundes, nicht in dieser Predigt, sondern in einer anderen, Joseph, du hast gesagt, dass ich keine Angst vor der Hölle habe, die es nicht gibt. Den Heiligen zu Josephs Zeiten wird dasselbe gesagt. Wenn ihr an falsche Lehren glaubt, kommt ihr in die Hölle.
Ihr seid schreckliche Menschen. Joseph reagiert darauf. Sie werden so schnell von mir abprallen, wie sie gekommen sind, aber ich habe eine Reihenfolge der Dinge, um die armen Kerle auf jeden Fall zu retten und sie zu erlösen, denn ich werde Männer schicken, um ihnen im Gefängnis zu predigen und sie zu retten, wenn ich kann.

00:42:51 Es gibt die Taufe usw. für die Lebenden und die Taufe für die Toten. Alle, die ohne Kenntnis des Evangeliums gestorben sind. Ich mache weiter auf meinem Weg zum ewigen Leben. Es ist nicht nur notwendig, dass ihr euch für eure Verstorbenen taufen lasst, sondern ihr müsst auch alle heiligen Handlungen für sie vollziehen, genauso wie ihr euch selbst erretten müsst. Zu diesem Zeitpunkt im Jahr 1844 hat Joseph also bereits begonnen, die anderen errettenden und erhebenden heiligen Handlungen des Tempels zu offenbaren. Waschungen und Salbungen, Begabungen, Siegelungen.
Joseph erklärt in dieser öffentlichen Predigt: All diese Dinge werden für die celestiale Herrlichkeit unerlässlich sein. Ihr werdet sie alle für diese Menschen tun. Nun, noch nicht ganz, aber er sagt es ihnen, und sie sind – als Brigham Young die Tempelarbeit wieder einführt und die Menschen beginnen, für die Verstorbenen zu arbeiten, erfindet er das nicht.

00:43:50 Das ist nicht etwas, wo Brigham Young sagt: „Ich weiß nicht, vielleicht könnten wir sogar Endowments für Menschen durchführen. Was meint ihr dazu?“ Joseph hat bereits kurz vor seinem Tod, Wochen bevor er ermordet wurde, erklärt, dass ihr für jeden die heiligen Handlungen durchführen müsst. Wenn Kritiker der Heiligen der Letzten Tage sagen: „Warum verschwendet ihr all dieses Geld, um überall diese Tempel zu bauen? Seht doch, wie viele arme Menschen ihr damit ernähren könntet. Warum baut ihr hier einen Tempel? Warum verschwendet ihr eure ganze Zeit mit diesen Tempeln? Nun, weil die Arbeit für die Verstorbenen für uns ein zentraler Bestandteil unserer Theologie ist und nicht erfunden wurde. Es ist nicht so, dass Präsident Hinkley gesagt hat: Wisst ihr was? Was wäre, wenn wir einige kleinere Tempel bauen würden? Seit Anbeginn, seitdem diese Lehre verkündet wurde, hat der Prophet der Wiederherstellung gesagt, dass sie unerlässlich ist. Ohne uns können sie nicht vollkommen werden. Ohne sie können wir nicht vollkommen werden.

00:44:48 Die Tempelarbeit ist kein Nebenschauplatz des Glaubens der Heiligen der Letzten Tage. Sie ist das, was wir tun. Die Kirche existiert, um dem Menschen Unsterblichkeit und ewiges Leben zu ermöglichen, und die Erhöhung wird durch das Annehmen und Einhalten dieser Tempelverordnungen erlangt. Die meisten Menschen, fast alle, die jemals gelebt haben, werden in diesem Leben keine Gelegenheit dazu haben. Jeder, der jemals gelebt hat, wird die Möglichkeit haben, dies im nächsten Leben zu tun. Das ist so transformativ. I c h weiß nicht, wie jemand, wie Sie zuvor erwähnt haben

, wie man das nicht schmecken kann, und es schmeckt wie Ewigkeit. Es schmeckt gut zu glauben, dass wir nicht nur die Worte sagen müssen, dass Gott jeden liebt, und dann in unserem Kopf denken: Ich meine, er liebt jeden, aber er sollte es nicht, denn jeder ist ein Sünder und jeder verdient es, in der Hölle zu brennen, und die meisten Menschen werden in der Hölle brennen. Aber ja, Gott liebt jeden.

00:45:49 Deshalb erschafft er sie immer wieder aus dem Nichts, weil er sich so darauf freut, sie in der Hölle zu verbrennen, wenn sie in der Hölle brennen, weil sie in der Hölle brennen werden, weil er das bereits weiß, wenn er sie erschafft. Anstatt diesen inneren Monolog zu führen, können wir tatsächlich sagen, dass Gott das tatsächlich tut. Durch Gottes Werke, an euren Früchten sollt ihr erkennen – Gott hat einen Plan entworfen, in dem es keine willkürliche Verurteilung gibt, es gibt keine willkürliche Erhöhung. Es gibt Wahlmöglichkeiten, es gibt Freiheit und es gibt Erkenntnis in diesem Leben oder im nächsten. Er hat noch nicht Joseph F. Smiths Vision davon, wie die Arbeit im nächsten Leben organisiert sein wird. I c h bin mir sicher, dass ihr darauf zurückkommen werdet, wenn ihr zu LuB 138 kommt, aber ich kann kaum über die Arbeit für die Verstorbenen sprechen, ohne ganz aufgeregt zu sein. Das lässt mich Gott so sehr lieben. Während der Rest der Welt mir weismachen will, dass Gott all diese kostbaren Menschen auf der ganzen Welt erschaffen hat, hat er sie in dem Wissen erschaffen, dass sie für immer leiden würden.

00:46:57 Wir glauben das nicht, weil wir an einen Gott glauben, der für jeden Geist in der ewigen Welt eine Vorkehrung getroffen hat. Nicht nur, dass die Hölle vielleicht doch nicht so schlimm ist, wie wir gedacht haben. Nein. Eine echte Chance, unseren Vater im Himmel anzunehmen und ihm ähnlich zu werden. Keine Lippenbekenntnisse. Ich bin nicht besser als jemand, der vor 400 Jahren in Myanmar geboren wurde. Ich verdiene die Erlösung nicht mehr. Sie werden die gleiche Chance haben, erlöst zu werden. Das ist die Lehre, die wir von den Dächern rufen sollten. Und auch wenn die Leute nicht besonders glücklich darüber sind, wenn wir das tun. Du musst für sie dieselben Verordnungen durchlaufen wie für dich selbst. Eine unzählbare Schar, die kein Mensch zählen kann. Oh, geh voran. Geht voran und macht eure Berufung und eure Erwählung sicher. Und wenn jemand ein anderes Evangelium predigt als das, das ich gepredigt habe, der sei verflucht.

00:47:53 Und einige von euch, die mich jetzt hören, werden es sehen. Was das Gesetz des Priestertums betrifft, so sollte es einen Ort geben, an den alle Nationen von Zeit zu Zeit kommen, um ihre Begabung zu empfangen. Und der Herr hat gesagt, dass dies der Ort für die Taufen für die Verstorbenen sein wird. Jeder Mensch, der getauft wurde und zum Reich Gottes gehört, hat das Recht, für diejenigen getauft zu werden, die vor ihm gegangen sind. Und sobald das Gesetz hier befolgt wird, hat der Herr dort Verwalter, die sie befreien. E i n Mensch kann als Stellvertreter für seine eigenen Verwandten handeln. Die Ordination wurde vor dem

Grundlage der Welt. Diejenigen, denen wir große Freundschaft entgegenbringen, müssen zuerst von Gott offenbart werden. Damit er nicht zu weit geht. Als Adam sterben alle. So werden in Christus alle lebendig gemacht werden.

00:48:43

Alle werden von den Toten auferstehen. Das Lamm Gottes hat die Auferstehung bewirkt, damit alle von den Toten

auferstehen. Gott

selbst wohnt im ewigen Feuer. Fleisch und Blut können nicht

dorthin gelangen. Alle Verderbnis wird vom Feuer verschlungen. Unser Gott ist ein

verzehrendes Feuer. Wenn unser Fleisch durch den Geist belebt wird, dann

Es wird kein Blut fließen. Einige leben in größerer Herrlichkeit als andere. Diejenigen

, die Unrecht getan haben, werden immer von d i e s e m Unrecht gequält.

Unsterblichkeit wohnt in ewiger Glut. Ich werde von Zeit zu

die Themen offenbaren, die mir offenbart werden, und alle Lügen

, die jetzt ausgebrütet werden, sind vom Teufel, und der ganze Einfluss

des Teufels wird gegen das Reich Gottes eingesetzt werden. Die

Die Diener Gottes lehren nichts als das ewige Leben. An ihren Werken sollt ihr
werdet ihr sie erkennen. Ein guter Mensch wird Gutes sprechen.

00:49:36

Ich fühle mich im Namen des Herrn dazu berufen, all diese schlechten Prinzipien und Lügner zu tadeln, und achtet darauf, wem

ihr folgt. Ich ermahne euch,

auf alle Tugenden und Lehren zu achten, die ich euch gegeben habe.

Ihr könnt nirgendwo hingehen, außer dorthin, wo Gott euch finden wird. Alle

müssen auferstehen, alle müssen in die Ewigkeit eingehen. Damit ihr

U m Kinder zu empfangen, muss man ein Versprechen haben,

eine Verordnung, einen Segen haben. Ich könnte noch weitermachen. Es ist eine wunderschöne, wunderschöne Predigt. Es ist

auch dieselbe Predigt, in der

Joseph sagt: Ich habe euch nie gesagt, dass ich perfekt bin, aber es gibt keinen Fehler
in den Offenbarungen, die ich gelehrt habe.

John Bytheway: 00:50:16 Das gefällt mir sehr gut.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:50:17 Ja, Joseph ist kein perfekter Mensch.

John Bytheway: 00:50:19

Deine Augen waren auf Joseph gerichtet, und du hast seine Unvollkommenheiten und seine Sprache e r k a n n t . Schau dir

die
Offenbarungen an.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:50:26 Ich meine.

John Bytheway: 00:50:26 ...Gerechtigkeit in ihnen.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:50:29

Es ist sicherlich eine Lehre, von der man sagen könnte, dass Joseph sie mit Hilfe der Bibel beweist. John, Sie sagten, Sie hätten

nachgeschlagen,

wie andere Bibelkommentare diese Erklärung beschreiben

Erklärung?

John Bytheway: 00:50:44

Einmal hat uns jemand empfohlen, die Harper Collins
Studienbibel zu 1. Korinther 15,29 empfohlen, wo sonst wird erwähnt, was

sollen sie tun, die für die Toten getauft werden, erwähnt wird. Das ist
steht in ihrer Fußnote. Warum die Korinther die Taufe praktizieren
im Namen der Toten ist unbekannt. Okay, das ist alles, was sie haben
. Hier ist eine NIV-Studienbibel. Sie sagen – sie sind ein wenig
länger hier. Sie sagen, dass die Gegenwartsform darauf hindeutet, dass in Korinth
derzeit Menschen für die Verstorbenen getauft wurden. Da
Paulus keine weiteren Informationen über diese Praxis gibt,
wurden viele Versuche unternommen, das Konzept zu interpretieren. Drei davon sind: Erstens wurden lebende Gläubige für

Gläubige, die vor ihrer Taufe starben, damit auch sie
auf diese Weise die Taufe nicht verpassen würden. Zweitens wurden Christen
in Erwartung der Auferstehung der Toten getauft.
Drittens wurden Neubekehrte getauft, um die Reihen der
die verstorbenen Christen aufzufüllen. Jedenfalls erwähnt Paulus diesen Brauch
fast beiläufig und verwendet ihn in seiner Argumentation, um die
Auferstehung der Toten zu untermauern, ohne sie jedoch notwendigerweise zu billigen.
Übung. Der letzte Satz besagt nun, dass dieser Abschnitt wahrscheinlich
unverständlich bleiben. Sie haben nie darauf gehört, IHM zu folgen.

00:52:08

Hier ist noch ein Beispiel aus der Halley's Study Bible. Es kann sein, dass einige der Korinther aus irgendeinem Grund für

im Namen anderer getauft hatten, die ohne Taufe gestorben waren.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:52:21

Es könnte sein, ich meine, es wäre doch irgendwie seltsam, wenn Paulus das als Beweis verwenden würde, oder? Ja, genau.
Sehen Sie, ich versuche
um dir die Auferstehung zu beweisen. Warum sollte sich jemand taufen lassen
für die Toten, wenn die Toten gar nicht auferstehen? Ich meine, vielleicht. Vielleicht
tut es jemand. Vielleicht erfindet Paulus einfach alle möglichen
. Man merkt, wie zögerlich sie versuchen zu sein, weil
sie nicht sagen wollen, was im Text steht. Der Text sagt eindeutig
, dass jemand Taufen für die Toten vollzieht.

John Bytheway: 00:52:48

Vor einer Minute haben Sie gesagt, dass mir diesmal in 1. Korinther besonders aufgefallen ist, dass in Adam alle sterben, aber
auch in Christus alle lebendig werden. Wie
viele werden lebendig werden? Oh, es kann sein, dass einige der Korinther
aus irgendeinem Grund für andere getauft worden sind, die
ohne Taufe gestorben waren. Danke für die Ehrlichkeit. Er weist darauf hin
darauf hin, dass ihr eigenes Handeln nicht mit ihrem Glauben übereinstimmt.
Es hätte keinen Sinn, etwas für die Toten zu tun, wenn
Es gibt keine Auferstehung. Es ist interessant zu sehen, was sie
sagen. Ich habe das Gefühl, dass vieles davon von Millennials
, weil es keine Aufzeichnungen gibt. Für wie viele Menschen?
Ich meine, ich kann meine Genealogie ein paar Generationen zurückverfolgen.
Wie viele Menschen weltweit können das überhaupt?

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:53:37 Ja, ich würde sagen, selbst wenn die Leute sagen: „Oh, ich kann meine Vorfahren zurückverfolgen ...“
Ich selbst bis zurück zu König Heinrich. Ich meine, das ist großartig.

Denken Sie daran, wie klein das im Vergleich zur gesamten Welt ist
Welt. Wenn man sich die Jahre vor der Renaissance ansieht, kann man
hat man Glück, wenn man Namen hat, und man kehrt tatsächlich zurück zu
, wo es sowieso nicht einmal sehr viele Nachnamen gibt, also heißt
gibt es zum Beispiel John, einfach nur John. Nicht John Bytheway, sondern einfach nur John.
und es gibt nur etwa 47.000 andere Johns, die so heißen,
. Es ist klar, dass ein Großteil dieser Arbeit erst dann erledigt sein wird
, wenn wir vollen Zugang zu einem Verständnis haben, und welcher Zeitpunkt wäre dafür besser geeignet als die Auferstehung,
denn dann können Sie
Gespräch mit den Leuten führen und sagen können: Hey, wer sind
sind deine Eltern? Lasst uns diese Arbeit erledigen, denn sie werden es dir sagen können
es dir sagen können. Ich denke also, dass mehrere Propheten dargelegt haben, dass es
Es wird alle Arten von Tempelarbeit geben

John Bytheway: 00:54:44 Im Millennium.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:54:46
Im Millennium, ja. Joseph sagt, dass Jesus über die Heiligen herrschen und herabkommen wird, um sie zu leiten und zu
unterweisen. Jesus wird
offensichtlich die Fähigkeit haben, uns die Informationen zu geben, die wir
brauchen, um sicherzustellen, dass jeder diese Möglichkeit hat. Das
könnte jemanden dazu veranlassen zu sagen: Nun, es hat keinen Sinn, überhaupt dorthin zu gehen.
Wenn dann im Millennium alles im Tempel erledigt wird, bleibe ich
einfach auf meiner Couch bleiben und Monday Night Football schauen. Oh, nun, die Tempel sind montagabends geschlossen. Wie
auch immer, das ist
nicht einmal ein besonders gutes Beispiel. Aber das ist ehrlich gesagt die Realität bei
alles. Ich meine, ich teile das Evangelium nicht, weil, wenn ich es nicht
es nicht verkünde, bedeutet das, dass die Person, der ich es nicht verkünde, dass
Diese Person hat jetzt keine Chance mehr, gerettet zu werden. Ich weiß das, weil
Josephs Offenbarungen weiß, dass jeder eine
Gelegenheit haben wird.

00:55:36
Meine sündhafte Unfähigkeit wird nicht der entscheidende Faktor dafür sein, ob jemand in den Himmel kommt oder
nicht. Warum
das Evangelium verkünden? Wenn es letztendlich nicht der entscheidende
,ob diese Person eine Chance bekommt oder nicht? Warum
meine Zeit damit? Warum machen wir diesen Podcast? Warum machen wir überhaupt
Darüber reden? Wenn Gott es am Ende allen zugänglich machen wird
, und das liegt daran, dass man, wenn man die gute Nachricht hat,
kann man einfach nicht anders. Wenn man einmal das Glück kennt, das damit einhergeht. Ich
willst du nicht, dass jemand noch weitere fünf, zehn,
oder 20 oder 300 oder 2000 Jahre oder wie lange es auch immer dauert, um zu erfahren
dass sie ein Kind Gottes sind. Dass sie geliebt werden, dass es einen
Plan für sie gibt, dass diese scheinbar willkürliche und launische Welt
tatsächlich auf Erhöhung ausgelegt ist. Wenn Sie diese Liebe Ihres
Erlöser spüren, dann wünschen Sie sich verzweifelt, dass auch alle anderen sie spüren. Warum
mache ich Tempelarbeit? Weil es für die Menschen, für die ich

Menschen wichtig, dass ich jetzt hingehe und Tempelarbeit verrichte. Und ja, es wird viele Menschen geben, die warten müssen, aber das bedeutet nicht, dass ich nicht eifrig daran arbeiten sollte, denen auf der anderen Seite zu helfen.

John Bytheway: 00:57:02

Und wie lautet die Bibelstelle? Ich kann Freude in diesem Leben und ewiges Leben in der kommenden Welt haben. Es gibt eine

Freude in diesem Leben, die
möglich ist.

Hank Smith: 00:57:13

Gerrit, allein unsere Diskussion über diesen Prozess, den Joseph Smith durchläuft, hat mein Leben in diesem Jahr mit

meinen Schülern wirklich gesegnet. Ich

erhalte häufig Fragen darüber, wie das nächste Leben

in dieser oder jener Situation aussehen wird. Meine Eltern waren versiegelt, sie

sich scheiden lassen, meine Mutter hat wieder geheiratet, mein Vater hat die Kirche verlassen. Okay,

Nun, wie sieht das im nächsten Leben aus? Meine Antwort darauf lautet seit langem: Nun, wir wissen, dass Gott uns liebt,

Antwort lautet seit langem: Nun, wir wissen, dass Gott uns liebt,

wir wissen, dass die Entscheidungsfreiheit ewig ist – das sind sehr wichtige Lehren. Jetzt konnte ich

zumindest dieses Beispiel von Joseph Smith anführen, der

1823 dieselbe Frage hatte. Wie sieht das nächste Leben aus?

Und es dauerte 19 Jahre, bis er an einen Punkt kam, an dem er, glaube ich,

glaube ich, es verstehe. Dann kann ich sagen: Okay, was bedeutet das? Und

Es bedeutet, dass ich wahrscheinlich Geduld haben muss. Es
Es bedeutet, dass Sie wahrscheinlich Geduld haben müssen.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:58:08

Wenn Joseph über das nächste Leben spricht, wenn er über ewigen Fortschritt spricht, sagt er auch, dass es

lange Zeit nach diesem Leben, bis du es vollständig verstehen wirst. Das

bedeutet, dass du nie an den Punkt kommen wirst, an dem du

vollständig jede Antwort für jede Situation und jede Frage haben –

Was lehrt die Kirche? Die Kirche lehrt und hat

immer wieder gelehrt, dass wir nicht genau wissen, wie jede Siegelung

beurteilt werden wird. Wir wissen nicht genau, wie jede

Familiäre Beziehungen werden geheilt werden oder wie das aussehen wird. Wir vertrauen auf denselben liebenden und

gerechten Gott, der uns gesagt hat

, dass es diese Dinge ü b e r h a u p t gibt, dass es

Leiden im nächsten Leben geben wird. Manchmal hört man Kritiker Dinge sagen

, d a s s die Tatsache, dass die Heiligen der Letzten Tage lehren, dass man

versiegelt werden kann, zerstört nur Familien und gibt ihnen das Gefühl
, als würden sie getrennt werden.

00:59:15

Nun, zunächst einmal ist die Tatsache, dass wir sagen, dass niemand für immer in den Qualen der Hölle landet, bereits ein

ziemlich großer Gewinn

für die meisten Menschen und Familien. Okay? Zweitens

verstehen nicht, wie das Gericht funktionieren wird. Oh, viele

von uns glauben wirklich, dass wir es wissen. Ich meine, viele von uns sind sich sehr sicher, dass

wir es wissen, weil es meiner Meinung nach das ist, was die Kirche sagt. Wir

Ich verstehe nicht, wie die Natur einiger dieser Siegel

im nächsten Leben beurteilt werden. Wir können uns

in Rage bringen, weil wir es nicht verstehen. Wir sagen also: Ich beschäftige mich mit meiner Familiengeschichte und komme zu meiner Urgroßmutter, die in ihrem Leben mit drei Männern verheiratet war. Also siegeln wir sie an alle drei Ehemänner. Hat meine Urgroßmutter nun also im nächsten Leben drei Ehemänner? Wird sie also einfach mit allen dreien verheiratet sein?

01:00:10 Ich meine, wird ihr nächstes Leben so aussehen? Und das könnte mich tatsächlich so sehr beunruhigen, dass ich mir sage: Nun gut, aber sie war nur etwa zwei Jahre mit dem ersten verheiratet. Wir hätten sie wahrscheinlich gar nicht mit ihm vereinen sollen. Und dann war sie 25 Jahre lang mit dem zweiten verheiratet, mit dem sie die meisten ihrer Kinder hatte. Aber sie war noch weitere 15 Jahre mit diesem anderen Mann verheiratet. Ich meine, wir arbeiten uns in einen Rausch hinein, weil wir nicht wissen, wie das im nächsten Leben aussehen wird. Und das Schlimmste daran ist, dass ich mich nur deshalb frage, mit wem Urgroßmutter verheiratet ist, weil Joseph Smith ein Prophet Gottes ist, denn kein Presbyterianer fragt sich, mit wem sie im nächsten Leben verheiratet ist. Denn die Antwort lautet: mit niemandem.

01:01:01 Für alle anderen Christen gibt es im nächsten Leben keine Ehe. Sie glauben nicht, dass es im nächsten Leben eine Ehe gibt. Es ist wichtig, dass wir nicht zulassen, dass die Tatsache, dass nicht alles über die Arbeit für die Verstorbenen oder die Siegelungen oder darüber, wie das nächste Leben aussieht oder wie die Geisterwelt ist, offenbart wurde, dass wir nicht zulassen, dass die Tatsache, dass wir nicht alle Antworten haben, den Glauben an die herrlichen Lehren, die offenbart wurden, untergräbt. Derselbe Gott, der entgegen allem etablierten Christentum offenbart, dass jeder einzelne Mensch vor dem Höllenfeuer gerettet werden wird, dass
jeder einzelne Mensch die Möglichkeit zur Erhöhung haben wird. Derselbe Gott arbeitet wahrscheinlich an einem Plan für das nächste Leben, der so liebevoll und fair und erstaunlich ist, wie man es sich nur vorstellen kann... Als Joseph das telestiale Reich gezeigt wurde, war seine Reaktion, dass dieses niedrigste aller Reiche so großartig und herrlich ist, dass man es nicht begreifen kann.

01:02:14 Du kannst alle Worte verwenden, die du willst. Du kannst nicht verstehen, wie großartig und herrlich das niedrigste Reich der Herrlichkeit ist, es sei denn, Gott öffnet den Himmel und zeigt es dir. Also wird sich wahrscheinlich dein Vater um alles kümmern. Anstatt dich aufzuregen und zu sagen, dass es unmöglich ist, dass dies für dich gut ausgeht, vertraue auf Gott, vertraue darauf, dass dein Vater, der dich liebt, der deine Familie liebt, dir Freude im Leben schenken wird. Das hat er versprochen. Und wenn du sagst: „Ja, aber es wird keine echte Freude sein, denn ohne meinen Bruder, der vom Glauben abgefallen ist, werde ich nicht glücklich sein“, dann versuche einfach zu vertrauen, dass Gott es ernst meint, wenn er

sagt, dass es ewige Freude und ewiges Leben gibt. Versuche nicht, alles zu durchdenken und herauszufinden, wie es funktioniert, denn was wäre, wenn Joseph das getan hätte?

01:03:17 Was wäre, wenn Joseph, als ihm gesagt wurde, dass Alvin im celestialen Reich sei, zum vollständigen Abtrünnigen geworden wäre? Joseph sagte: „Auf keinen Fall. Nein, Gott, ich habe die Vision der Reiche gesehen. Ich bin derjenige, der sie gesehen hat. Wir haben es aufgeschrieben, ich und Sidney, wir haben angehalten, um es aufzuschreiben. Wir haben D&C 76 gesehen, und dort stand, dass man nicht dorthin gelangen kann, wenn man nicht getauft ist. Jetzt sagen Sie, dass er es doch kann? I c h meine, nein, das kann nicht wahr sein, und ehrlich gesagt ist das auch schade, denn wenn wir über Dinge wie unsere Lieben, unsere Ehepartner, unsere Eltern, unsere Kinder sprechen, sind das sehr persönliche, emotionale Gefühle. Aus diesem Grund können wir schnell aufgeregt reagieren. Wenn wir hören, was Propheten sagen, dann sagen sie, dass wir auf Gott vertrauen sollen.
Und wenn man sagt: „Nun gut, aber was ist, wenn es so kommt? Was ist, wenn es so funktioniert?" Man weiß es nicht. Niemand weiß es. Es wurde nicht offenbart, aber derselbe Gott, der diesen Plan geschaffen hat, derselbe Gott, der seine Barmherzigkeit auf eine Weise zeigt, die nicht zu beschreiben ist, auf eine Weise, die uns zu Ketzern gegenüber dem Rest der christlichen Welt macht, derselbe Gott wirkt für Ihre ewige Freude.

01:04:36 Es ist schwer, nichts zu wissen und einfach nur auf Gott zu vertrauen. Das mussten alle Gläubigen an Gott und Christus im Laufe der Weltgeschichte tun. Man weiß nicht, warum man zu der ehernen Schlange aufblicken muss, aber man tut es. Es gibt keine Erklärung dafür, warum man das tun muss. Es gibt keine Erklärung dafür, warum Abraham Isaak opfern soll. Es gibt keine lange, detaillierte theologische Erklärung dafür, wie und warum er das tun muss. Es ist einfach so, weil Gott es befohlen hat, und ich weiß, dass das den Menschen unangenehm ist. Die Menschen wollen eine Antwort darauf haben, warum sie alles tun und glauben. Doch in der gesamten Heiligen Schrift gibt es keinen Beweis dafür, dass dies der Fall ist, dass es keinen Propheten gibt, der alles weiß. Stattdessen findet man Propheten, die Lehren offenbaren, aber selbst sie wissen es nicht.

01:05:38 Joseph, ich habe Gott schon mehrfach in meinem Leben um diese Antwort gebeten, aber Gott gibt sie mir nicht. Wenn Joseph, der Prophet, nicht alles weiß. Wenn frühere Propheten nicht alles wissen. Ich meine, wir haben schon früher darüber gescherzt. Es ist wie bei Nephi, weißt du? Ich meine, kennst du die Herablassung Gottes und Nephi, ich weiß, dass er seine Kinder liebt. I c h meine, er beantwortet e i n e andere Frage, weil er es nicht weiß. Er weiß es nicht. Auch wenn Nephi ein Prophet ist, auch wenn Nephi Visionen hatte, Nephi hat alle möglichen großartigen Dinge getan, aber er versteht es nicht, er versteht es nicht. Joseph war kein verbitterter Abtrünniger, weil er dachte, Alvin würde nicht in den

himmlischen Reich im Jahr 1835. Es war noch nicht offenbart worden. Ich möchte alle Zuhörer dringend bitten, wenn es bestimmte Punkte der Lehre gibt, mit denen Sie Schwierigkeiten haben, wenn Sie sich sagen: „Ich weiß nicht, wie Siegelungen funktionieren sollen", ...

01:06:34

Ich verstehe nicht, wie die Errettung funktionieren soll. Ich verstehe es nicht. Was ist mit dem Gericht für jemanden wie diesen?

Was ist mit meinem Sohn, der damit zu kämpfen hat? Oder meiner Tochter? Ich

Ich verstehe, dass das sehr persönliche, sehr private

und sehr starke Gefühle und Fragen sind. Wir alle haben sie

, weil wir alle Menschen lieben und Fragen haben, aber lassen Sie

lassen Sie sich nicht davon abhalten, weil Sie keine Antworten haben.

Glauben Sie daran, dass es Antworten gibt. Lassen Sie sich nicht davon abhalten, dass wir

nicht alles offenbart ist, euch dazu verleiten, die großartigen

herrlichen Wahrheiten, die offenbart worden sind. Ich weiß nicht, wie
Versiegelungen funktionieren, aber ich weiß, dass sie funktionieren, weil Gott gesagt hat, dass sie funktionieren.

John Bytheway: 01:07:23

Der Satz aus der Schrift lautet: Vertraue auf den Herrn von ganzem Herzen. Vertraust du ihm? Vertraust du ihm aufgrund all

dessen, was du bisher weißt

? Ich denke, er ist vertrauenswürdig. Ich denke, diese Dinge werden sich klären.

freiwillig und niemandem aufgezwungen. Ich glaube, dass die Agentur ein ewiges

Prinzip. Ich liebe „Junge, Perle von großem Wert". Was ist das? Abraham

3, wird sie nun damit prüfen, um zu sehen, ob sie

alles tun, was der Herr, ihr Gott, ihnen gebietet, auch wenn
sie nicht alle Gründe dafür haben. Wenn ich etwas hinzufügen darf, das war Adam, warum bringst du Opfer dar?

Hank Smith: 01:07:55

Ich weiß es nicht.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:07:56

Und das ist schwierig, denn gerade in der säkularen Welt, in der wir leben, haben wir das Gefühl, dass wir, wenn wir keine

wissenschaftliche Erklärung dafür haben,

Der Grund, warum wir glauben und alles tun, was wir tun, dass

uns irgendwie etwas fehlt, aber das ist nicht, was Glauben ausmacht. Selbst wenn wir

zur Auferstehung Jesu zurückkehren, kann man die Auferstehung Jesu nicht wissenschaftlich

die Auferstehung Jesu wissenschaftlich nachweisen. Man kann sie nicht beweisen. Man

kann nicht in ein Labor gehen und eine Nullhypothese aufstellen und ein

Experiment erstellen, das die Auferstehung beweist. Man glaubt nicht

, dass Jesus auferstanden ist, weil man es beweisen kann. Man

Glauben Sie es, weil es wahr ist. Wie die Auferstehung nun genau abläuft,

und welche molekularen Veränderungen dabei stattfinden, wissen wir nicht. Die Tatsache, dass wir nicht wissen, wie es

funktioniert, sollte uns nicht dazu veranlassen zu sagen: Ich glaube einfach

glaube n i c h t daran. Wenn ich nicht anhand einer
Formel genau zeigen kann, wie es geschieht, dann werde ich es nicht glauben.

01:09:02

Nun, es gibt viele große und wundersame Wunder, die Gott

für die Menschenkinder vollbracht hat. Was sie zu Wundern macht, ist, dass sie

sind nicht erklärbar. Deshalb sind sie unglaublich. Die

Auferstehung, die Sühne, Jesus, der auf dem Wasser geht – wir können

nichts davon erklären. Wir können nicht anhand wissenschaftlicher Prinzipien sagen,

„Nun, als Jesu Füße das Wasser berührten, verdrängte es genug

– wir haben keine andere Möglichkeit, dies zu erklären, als durch die Kraft Gottes

Gottes. Die meisten von uns verlieren deswegen nicht den Schlaf. Die meisten von uns sind nicht

auf unserem Bett sitzen und weinen. Ich, es ist einfach unmöglich, dass Jesus auf dem Wasser gelaufen ist

Wasser zu gehen. Ich kann es nicht erklären. Es ist einfach unmöglich. Stattdessen betrachten wir

das als etwas, das den Glauben stärkt. Ich glaube daran, weil ich nicht erklären kann,

, wie jemand auf Wasser laufen kann. Ich kann nicht erklären, wie jemand

jemanden drei Tage nach seinem T o d wieder zum Leben erwecken kann. Ich kann
e r klären.

01:10:06

Deshalb glaube ich daran. Nun, hoffentlich können wir einige dieser

Fragen, die wir haben, auf die Lehre zurückführen, die

uns überhaupt erst dazu veranlasst hat, diese Fragen zu stellen. Nun, ich verstehe nicht

, wie Siegelungen im nächsten Leben funktionieren. Du hast Recht, das tust du nicht, aber

sie funktionieren. Das ist der entscheidende Faktor. Wie die Auferstehung

stattgefunden hat. Das wäre toll für ein himmlisches Jeopardy-Spiel, das

wir irgendwann im himmlischen Reich spielen werden. Weißt du, wenn man es in die Frageform bringt: Oh, was ist das?

Auferstehung? Aber dass es geschehen ist. Das ist d a s Wesentliche.

Wie die Siegelungen beurteilt werden, wie alle Arbeit für die Verstorbenen

verrichtet wird. Wie jeder die gleiche Chance haben kann. Ich
weiß es nicht. Wie könnte ich das auch wissen?

John Bytheway: 01:10:55

Ich erinnere mich, dass ich einmal versucht habe, auf den Philippinen zu unterrichten. Ich erinnere mich noch, dass ich auf dem

Quirino Hill war und dass wir einen Mann hatten

, der wirklich feindselig war und alle Argumente kannte.

die Menschen haben, und ich erinnere mich, wie ich ging und meinen

Begleiter gehen sah, ich glaube nicht, dass das seine Chance war, das Evangelium zu hören

. Wenn ich das glauben würde, was er über uns glaubt,

würde ich auch nicht in unsere Nähe kommen wollen, er hat nicht einmal

Recht mit dem, was er über uns glaubt. Wenn wir

heute über Menschen gesprochen haben, die ihre Chance bekommen werden, denke ich

Es wird eine gute Gelegenheit sein, dass sie die richtigen Dinge hören werden.
richtige Dinge hören.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:11:40

Ja, es wäre schwierig, wenn jemandes Chance nur ein anti-mormonisches Mem wäre, das er im Internet gesehen hat, wie: Nein,

das war
deine Chance.

John Bytheway: 01:11:47

Das ist nicht der Gott, an den wir glauben. Es wird eine vollständige Anhörung geben. Sie werden es wirklich verstehen lernen.

Auch das gibt mir Hoffnung

, denn das macht einfach Sinn. So ist Gott eben.

Als ich ein Kind war, bevor ihr beide geboren wurdet, kann ich mich sogar daran erinnern

mich daran erinnern, dass ich samstagsabends mit meiner Gemeinde zum Tempel ging, um

Taufen für Verstorbene durchzuführen. Ich erinnere mich, dass ich eine Urkunde bekam, auf der

auf der stand, dass man an diesem Abend 35 oder 40 Namen getauft hatte. Eine der

Dinge, die sich so wunderbar verändert haben, ist, dass ich mein Telefon nehmen und sagen kann: „Gib mir ein Familienmitglied von mir."

Hank Smith: 01:12:22 Ja. Oh.

John Bytheway: 01:12:23 Nennen Sie mir ein Familienmitglied von mir. Manchmal sind es Namen, zu denen ich eine Verbindung habe, und ich liebe Präsident Nelson. Aufregung bei der Ankündigung des Tempels im Norden Utahs, der zwei Taufbecken hat, weil die Jugendlichen sich so sehr dafür begeistern und ihre Cousins und Cousinen zu versammeln, ist das Coolste überhaupt. Es verändert die ganze Erfahrung, einfach zu wissen. Ich habe ähnliche Erfahrungen gemacht, bei denen ich die Hintergrundgeschichte von jemandem kenne und es nicht mehr nur ein Name ist. Es ist aufregend, eine spirituelle Aufregung, etwas für sie zu tun. sie nicht selbst tun können. Deshalb finde ich es toll, dass das passiert. Jetzt können wir in gewisser Weise unsere eigene unmittelbare Familie versammeln.

Hank Smith: 01:13:12 Gerrit, laufen sie in Nauvoo einfach zum Fluss und fangen an?

John Bytheway: 01:13:17 Ja.

Hank Smith: 01:13:18 Und ich bin mir sicher, dass Joseph jetzt denkt: Moment mal, Moment mal.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:13:22 Es ist nicht so gut organisiert, wie es sein könnte, weshalb Joseph einige Briefe an die Kirche schicken muss, in denen er sagt: Hey, ihr braucht wahrscheinlich jemanden brauchen, der das aufzeichnet, wisst ihr, ihr braucht vielleicht Menschen dort als Zeugen und was wäre, wenn wir Männer für Frauen taufen ließen Männer und Frauen für Frauen taufen lassen?

Hank Smith: 01:13:44 Richtig.

John Bytheway: 01:13:46 Ja.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:13:47 Das sind Dinge, die uns wiederum trivial erscheinen oder, nun ja, selbstverständlich, dass man das tun sollte. Aber noch einmal: Sie wissen es nicht. Ihnen wurde nur offenbart, dass es existiert, und es zeigt sich die Aufregung. Ich meine, stell dir vor, du hast herausgefunden, dass dies wahr ist. Sie haben sich mit den Heiligen versammelt, Sie haben das Buch Mormon gelesen. Sie sind manchmal in der Gegenwart des Propheten und Sie wissen, dass dies die Wahrheit ist, und alles, was Sie denken können, ist: Meine Mutter die beste Christin war, die ich je gekannt habe. Sie wollte immer , war, allen zu helfen, und sie starb zwei Jahre bevor ich mich bekehrte. Meine Mutter hätte das begrüßt. Sie hätte es geliebt. Wenn Das ist das Gefühl, das du hast, und dann plötzlich wie ein ein Donnerschlag sagt der Prophet Gottes: „Eigentlich kann deine Mutter

es haben. Du kannst davon ausgehen, dass die Leute zum nächsten Gewässer rennen.

01:14:52

Das ist wirklich ein Beweis dafür, dass sie daran glauben, dass dies wahr ist. Ich weiß, dass wir oft zum Tempel gehen, weil wir das sollen,
wissen Sie, Präsident Nelson sagt mir immer wieder, ich müsse zum
Tempel, also werde ich ihm vielleicht einmal zuhören. Aber es ist wirklich ein
demonstrieren w i r damit unseren Glauben. Wenn
wir unseren Tempeldienst als eine Erweiterung des Dienens an anderen
Menschen, als das Evangelium zu verbreiten, kann er viel
bedeutungsvoll. Ich möchte Ihnen noch ein weiteres
Zeugnis darüber erzählen. Es stammt von einer Frau aus Nauvoo, die eine
Es war eine ziemlich schwere Zeit. Sie und ihr Mann traten der
Kirche und zogen nach Nauvoo. Als die Heiligen Nauvoo verließen
Nauvoo, blieben einige Mitglieder der Kirche
zurück. Warum? Weil es dort immer noch arme Menschen gibt, die
aus England und anderen Orten des Landes dort versammelten
Land versammelten.

01:15:57

Auf diese Weise können sie ausgerüstet werden, um nach Winter Quarters zu gehen und
Dann versuchen sie auch noch, einige der Immobilien der Kirche zu verkaufen.
. Wir sind schnell abgehauen, fast so, als ob wir dachten, eine Armee
würde kommen, um uns zu töten. Fast so, wie Gouverneur Ford gesagt hat, dass eine Armee
kommt, um euch zu töten, und so sind wir in Eile gegangen. Wir sind früher gegangen, als
wir wollten, aber deshalb konnte man nicht alle auf einmal herausholen. Diese Frau heißt Emmaline Anderson. Die

Als der Mob merkte, dass nicht alle Heiligen der Letzten Tage
Da noch mehrere Hundert in Nauvoo verblieben waren,
begannen sie, Drohungen gegen Nauvoo auszusprechen. Sie drohten
, dass sie Gewalt anwenden würden, wenn die Heiligen nicht gingen. Die wenigen
Heiligen, die dort geblieben waren, organisierten sich in Gruppen, um zu versuchen,
sich zu verteidigen. Sie sagen ihnen immer wieder: „Hört mal, wir
werden gehen. Ihr müsst uns nur Zeit geben, unsere Sachen zu verkaufen und
Verschwinden Sie von hier. Wir gehen. Aber das Warschauer Signal hatte gesagt
etwas in der Art, dass jeder Heilige aus dem Landkreis vertrieben werden müsse
aus dem Landkreis vertrieben werden.

Hank Smith: 01:17:08 Der gute alte Thomas Sharp.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:17:09

Oh ja, Thomas Sharp. Was für ein großartiger Kerl. Sehen Sie, manchmal ist man mit den Lehren der Heiligen der Letzten Tage nicht so glücklich. Manchmal
denkt man: „Bist du sicher, dass es keine Hölle gibt, zumindest für manche
Menschen?

John Bytheway: 01:17:21 Möchten Sie eine Liste einreichen?

Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:17:23

Ja, ich meine, oh, ich habe eine Liste. Ich habe eine Liste. Wir haben einen gewissen Doktor Philastus Hurlbut, John C. Bennett ist auch dabei. Diese

Gewalt, die Drohungen werden immer mehr und mehr, bis schließlich eine riesige Mob-Truppe mit Kanonen und Gewehren Nauvoo angreift.

John Bytheway: 01:17:46 Kanonen.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:17:48 Sie beschießen Nauvoo. Kanonen feuern auf Nauvoo. Auch hier wieder nicht gegen eine Art Militär. Das ist wahlloses

Schüsse dort. Ich meine, die wenigen Heiligen, die dort sind, versuchen

sich zu verteidigen, und Emma Andersons Ehemann und ihre

Sohn William und Augustus schließen sich den Heiligen an. Tatsächlich

Was ihr Sohn ihr kurz vor seiner Abreise sagt, ist: Ich muss gehen
dich verteidigen, Mutter." Und er ist erst 14 Jahre alt.

01:18:27 Nun, ihr Mann und ihr Sohn werden beide in der Schlacht von Nauvoo getötet. Sie sind nicht in Nauvoo, weil sie einfach nicht

nicht wissen, wie man einem Propheten folgt. Sie sind in Nauvoo, weil

sie tun, was der Prophet ihnen gesagt hat, um anderen

Menschen zu helfen, zu kommen. Ihr Mann und ihr Sohn gehen hinaus, um zu verteidigen

die anderen Heiligen vor diesen mörderischen Abschaumtypen, die

versuchen, sie zu töten und von ihrem Eigentum zu vertreiben.

Da steht sie nun, ohne Ehemann, ohne Sohn, weil sie

dem Propheten gefolgt sind, der jemanden seinen Glauben

und sein Zeugnis verlieren lassen konnte. Und wegen dem, was passiert ist, sind sie in

schreckliche finanzielle Lage gebracht. Schließlich werden sie alle vertrieben, sodass

sie ziehen nach Iowa, aber es dauert Jahre, bis sie in der Lage ist,

tatsächlich auswandern und es mit den anderen Heiligen nach Utah schaffen

Heiligen nach Utah zu kommen. Sie schreibt einen Brief an ihre Familienmitglieder, die
nicht der Kirche beigetreten sind.

01:19:37 Das ist also aus dem Jahr 1849. Sie schreibt ihn an ihren, ich glaube, es ist ihr Bruder. Es ist eigentlich schwer, genau zu

bestimmen, wer es ist, da wir

den Brief zurückverfolgen, aber sie schreibt einen Brief und versucht,

sie von der Wahrheit zu überzeugen. Sie versucht ihnen zu sagen, dass sie

glauben, aber natürlich weiß man, dass sie das nicht tun. Sie

spricht darüber, wie sehr sie leidet. Ich lebe in einem kleinen Haus

mit meinen beiden Kindern, und sie müssen viele

Entbehrungen in diesem Leben. Und sie spricht ein wenig über den Tod

ihrer Mann und Sohn. Ich habe seit dem Tod meines Mannes nicht wieder geheiratet.

William und ich haben das Gefühl, dass ich ohne ihn nicht leben könnte – ich denke, sie meint, dass sie dort bleiben will. Sie

fährt fort und sagt, meine beiden

Kinder, wir erleiden viele Entbehrungen in diesem Leben, aber es wird
im nächsten Leben wieder gutgemacht werden.

01:20:34 Dann sagt sie: Eine besondere und wichtige Bitte habe ich an

. Also, das ist jemand, der kein Mitglied ist. Nachdem sie

über ihr schreckliches Leben erzählt hat und darüber, wie

Schwierige Dinge sind, sagt sie, eine Bitte, die ich an Sie richten muss

| | | |
|---|---|---|
| | | und ich bitte euch inständig, mir diesen einen Gefallen zu tun, dass einer von euch die Namen all unserer Vorfahren so weit zurück wie möglich herausfindet und sie mir in einem Brief schickt. Tut dies, und Gott wird euch dafür belohnen. Ich werde euch alle Einzelheiten schreiben, sobald ich wieder von euch höre. Sie glaubt so sehr an die Arbeit für die Verstorbenen, dass sie nach diesem schrecklichen Verlust, nachdem sie all ihre materiellen Güter unter leidvollen Umständen verloren hat, die Namen wissen möchte, weil sie die Arbeit für sie erledigen lassen will. Emmaline Anderson ist niemand, über den wir in der Kirchengeschichte wirklich sprechen, aber wenn man diesen Brief liest, kommt man zu dem Schluss: Ja, vielleicht kann ich mir Zeit nehmen, um am Dienstagabend in den Tempel zu gehen. |
| | 01:21:50 | Vielleicht sind meine Prüfungen gar nicht so schwer. Vielleicht kann ich einfach nur Vertrauen haben. Ich habe das schon einmal gesagt, und da dies wahrscheinlich mein letzter Auftritt im Podcast ist, nicht einmal mehr bei „Voices of the Restoration", hoffe i c h , dass wir auf den Schultern von Frauen wie Emma Anderson, Phebe Woodruff und Amanda Smith stehen können. Die Männer und Frauen, die vor uns kamen, haben viel gelitten, damit wir Wahrheiten haben können, die wir oft als selbstverständlich hinnehmen. I c h bitte alle Zuhörer inständig, ihren Glauben nicht leichtfertig aufzugeben. Lasst nicht zu, dass irgendeine Internetpersönlichkeit, irgendein anti-mormonischer Subreddit, irgendein Onkel, der vom Glauben abgefallen ist, euren Glauben vergiftet und ihr ihn leichtfertig aufgebt. Denn ihr steht auf den Schultern von Männern und Frauen, von denen einige alles aufgegeben haben, damit ihr glauben könnt. Wir sind es ihnen schuldig, unseren Glauben ernst zu nehmen. |
| | 01:23:07 | Wir sind es ihnen schuldig, wirklich alles in unserer Macht Stehende zu tun, um zu glauben, um nicht leichtfertig in den Strudel des Unglaubens zu geraten, sondern stattdessen verzweifelt das zu tun, wozu Präsident Nelson Sie auffordert. Übernehmen Sie Verantwortung für Ihr eigenes Zeugnis und suchen Sie die Wahrheit aus den besten Quellen. Das bedeutet nicht, dass Sie keine Fragen haben werden. Jeder hat Fragen. Joseph Smith hatte Fragen, aber was Sie mit diesen Fragen machen, liegt ganz bei Ihnen. Sie können sich dafür entscheiden, Glauben zu haben, selbst wenn Sie keine Antworten auf Ihre Fragen finden. Sie können sich dafür entscheiden, Glauben zu haben, selbst wenn Sie mit Problemen konfrontiert sind, die Ihnen unüberwindbar erscheinen, und genau das haben diese Männer und Frauen getan. |
| John Bytheway: | 01:23:55 | Wir verwenden den Ausdruck „ewige Perspektive" ziemlich beiläufig, aber wie<br>Machen Sie das Gleiche wie Emmaline Anderson, es sei denn, Sie haben wirklich diese ewige Perspektive und verstehen sie? Sherry Dew hat einmal gesagt, dass das Evangelium über die Straße, über die Welt und über den Schleier hinausreicht. Wenn Sie das verstehen, könnten Sie vielleicht Dinge wie Emmaline Anderson durchstehen. |

Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:24:24 Ich weiß, dass es mir hilft, mich wieder zu zentrieren, wenn ich über den Glauben von Männern und Frauen lese, die vor mir da waren, hilft mir das, mich wieder zu zentrieren. Das bedeutet nicht,

, dass meine Probleme verschwinden, ich lebe immer noch mit ihnen, aber es hilft mich wieder zu zentrieren. Es hilft mir zu sagen: Hey, andere Menschen hatten auch Mut und weitaus schlimmere Umstände durchlebt. Das bedeutet nicht bedeutet das nicht, dass ich nicht leide, aber es bedeutet, dass das Leiden ein Ende hat Leiden ein Ende gibt. Es bedeutet, dass man seinen Glauben nicht verlieren muss. Man kann man, selbst unter den schwierigsten Umständen, immer noch glauben. Wir sollten uns nicht für Lehren wie „Arbeit für den tot. Wir sollten es von den Dächern rufen, dass Gott erklärt hat, dass jeder tatsächlich geliebt wird, und nicht nur die

Worte „geliebt" sagt.

John Bytheway: 01:25:13 Das ist gut. In Lukas 15 haben wir gelernt, dass diejenigen, die hier Buße tun im Himmel Freude auslösen können. Ich liebe die Vorstellung, dass etwas, was wir hier tun, für Aufsehen sorgen kann. Auf der anderen Seite habe ich, dies ist aus dem Tagebuch von Horace Cummings. Dies ist aus Truman Madsens

Buch Joseph Smith, der Prophet. Horace Cummings berichtete, dass Joseph in Bezug auf die Arbeit für die Verstorbenen sagte, dass bei der
Auferstehung diejenigen, für die gearbeitet worden war, zu Füßen derer fallen würden Füße derer fallen, die ihre Arbeit getan hatten, ihre Füße küssen, ihre Knie umarmen und ihnen ihre tiefste Dankbarkeit bekunden würden. Und dann fügte der Prophet hinzu, wir begreifen nicht, was für ein

Segen diese Verordnungen für sie sind. Manchmal gehe ich aus
aus egoistischen Gründen. Es ist ein wirklich schöner, ruhiger Ort.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:26:07 Sie können gerne aus egoistischen Gründen gehen.

John Bytheway: 01:26:09 Ja, ja, ja. Man sieht einige dieser Leute, die die ganze Zeit dort sind die ganze Zeit dort sind, sieht es so aus, als würden sie im nächsten

. Für Tausende von Menschen, denen sie Dinge ermöglicht haben, die
sie nicht für sich selbst tun konnten. Ich meine, das ist eine spannende Idee.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:26:30 Wenn wir hinter den Schleier blicken, werden wir meiner Meinung nach viele Dinge entdecken, die uns vertraut sind, an die wir aber nicht denken würden.
an die wir nicht denken. Und es wird viele Dinge geben, die uns überraschen werden. Ein Teil dieses Lebens besteht darin, wirklich daran zu glauben, dass es ein Leben nach dem Tod gibt. Deshalb tun wir, was wir tun. Es gibt kein größeres Beweis dafür, dass es wirklich ein Leben nach diesem Leben gibt, als

Für diejenigen arbeiten, die verstorben sind. Gibt es einen besseren Weg, dies zu demonstrieren? Ich glaube, dass Gott einen Plan hat
einen Plan hat und ich glaube, dass diese Geister noch leben. Wie kann ich

wie kann ich zeigen, dass ich daran glaube? Ich gehe hin und arbeite für
sie, weil ich glaube, dass sie da sind.

Hank Smith: 01:27:14 Jeder Tempel, jeder Tempel, der eine enorme Investition darstellt, ist ein Zeugnis. Wir glauben daran, wir glauben daran.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:27:23 Ein Tempel ist ein physischer Beweis dafür, dass es ein Leben nach dem Tod gibt.

John Bytheway: 01:27:29 Eine der großartigsten Erfahrungen, die ich jemals auf meiner Mission gemacht habe, war, als Elder Warren und ich einen Mann in den Siebzigern dazu brachten, seine Hände ins Gesicht presste, zu schluchzen begann und sagte: „Ich habe 30 Jahre lang danach gesucht. Ich wusste damals noch nicht einmal, was ich hatte. Was für eine herrliche Lehre. Und wir sind noch nicht fertig, Hank. Denn wir werden uns noch 137 und 138 ansehen.

Hank Smith: 01:27:54 Es ist fast so, als ob all diese großartigen und wichtigen Dinge noch bevorstehen.

John Bytheway: 01:27:58 Mir fällt ein, dass in einer früheren Folge jemand Jesus in Johannes Kapitel sechs erwähnt hat, der sagte: Ihr müsst dieses Fleisch essen und mein Blut trinken müsst. Und die Leute sagten: Moment mal, im im Deuteronomium steht, dass man das nicht tun darf. Und sie gingen weg, und Jesus sagte: „Wollt ihr auch weggehen?" Petrus sagt: „Wohin sollen wir gehen, obwohl wir wissen, dass da wahrscheinlich mehr dahintersteckt? Ich werde ihm vertrauen, dass es kommen wird. Ich weiß nicht wann, aber ich werde Vertrauen Sie ihm, dass es dazu noch weitere Erläuterungen geben wird. Das ist sozusagen was du uns heute beigebracht hast, Gerrit, wie werden diese Familienvereinbarungen aussehen werden? Hey, es kommt, und es wird wunderbar sein.

Hank Smith: 01:28:41 Ich kann mir Peter gerade vorstellen, wie er sagt: „Ich weiß nicht, warum du solche Dinge tust, aber ich bleibe. Ich bleibe." Wir hatten übrigens eine große Gruppe von Leu t e hier, und jetzt ja.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:28:53 Und jetzt sind sie alle weg. Das ist ein gutes Beispiel dafür, dass die Leute, die ihn suchten, ihn suchten weil er gerade 5.000 Menschen gespeist hatte. Er hatte gerade ein Wunder vollbracht, das in der Antike, als alle ständig am immer am Rande des Hungertodes lebten, hier Brot aus dem Nichts bereitstellte Nichts. Das ist es, was sie wollen. Alles, was sie wollen, ist das, was Gott ihnen im Diesseits, im Hier und Jetzt, geben kann. Als Jesus zu lehren versucht, schaut, ihr wisst, eure Väter haben gegessen Manna in der Wüste und sie sind tot. Ich meine, man kann wundersames Brot bekommen, aber das ist nicht das, was wirklich zählt. Was wirklich zählt, ist die Wahrheit. Es ist so schön, dass Petrus erkennt. Es ist so tragisch, dass es für sie so ist, als ob : „Schau mal, wenn du Brot besorgen kannst, gut. Wenn nicht, ist das, was ich wichtig ist.

01:29:48 Diese Vorstellung, dass jeder, der dieses Fleisch isst und dieses Blut trinkt, niemals sterben wird, verstehe ich nicht, aber was ich will, ist Brot, und Jesus versucht, ihnen mehr als nur Brot. Brot ist toll, aber das ist nur vorübergehend. Ich liebe den Glauben des Petrus dass du weißt, wir wissen und sicher sind, dass du der Christus bist. Ich bin sicher, dass Petrus nicht verstanden hat, was Jesus gelehrt hat. Petrus

zeigt während eines Großteils seines Wirkens, dass er immer noch nicht
versteht, was Jesus gelehrt hat. Petrus hingegen, der versteht, was
Jesus gelehrt hat, hat keinen Einfluss darauf, ob er glaubt, dass Jesus
der Messias ist, denn das wurde ihm von Gott offenbart. Ich
Ich meine, es ist ein großartiges Beispiel, ehrlich gesagt, dass ich nicht
nicht alles weiß. Petrus wusste nicht alles, und das hat keinen Einfluss darauf
, ob er glaubt, was er glaubt. Er weiß es nicht.
alles und glaubt dennoch, dass Jesus der Erlöser ist.

John Bytheway: 01:30:43
Das ist einfach ein großartiger Kommentar. Nun, wohin sollten wir sonst gehen? Du hast die Worte des ewigen Lebens, und um
es ein wenig zu paraphrasieren:
ist es fast so, als würde Jesus in beide Richtungen schauen und sagen: Ich könnte
euch Brot, das, wenn ihr es esst, niemals sterben würdet. Moment, Moment
was? Gib uns dieses Brot.

Hank Smith: 01:31:01
Bleib dran.

John Bytheway: 01:31:01
Und ich bin das Brot.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:31:03
Das ist eine wichtige Lehre. Ich meine, in dem anderen Teil des Briefes, den
Phebe Woodruff geschrieben hat, lesen wir, ein Teil davon steht im Handbuch, aber sie sagt: Wie kann ein Geist getauft
werden? Warum nicht einen
Freund auf der Erde damit, dies für ihn zu tun? John Wesley, der
Gründer des Methodismus, Phebes Familie, kommt aus einem methodistischen
. Das ist also das, was sie wirklich als ihn erkennen würde.
Als großer Christ kann John Wesley dieses Werk empfangen, aber wie
kann sein Geist mit Wasser getauft werden? Es ist das Privileg des
Ältesten in der Familie, seine Freunde zu taufen, wenn sie
dies wünschen, aber sie können es auch einem anderen übertragen, wenn sie dies wünschen. Bruder
Joseph macht diese Lehre sehr klar und konsistent. Er
hat der Kirche seltsame Dinge vorgelegt, indem er
Saison. Starkes Fleisch. Er hat in dieser Saison eine Vorlesungsreihe gehalten
, die sehr interessant waren.

01:31:56
Ich konnte nicht nur teilweise dabei sein, sondern wünschte oft, du könntest dabei sein. Er sagt, dass der Thron Gottes auf

Erde wie diese Erde, und er erzählt es anderen weiter. Es ist cool in
in dem Sinne cool, dass sie erkennt: „Schau mal, das ist eine große Sache." Für manche Menschen ist das sehr
schwer zu akzeptieren, aber auch, wie unglaublich es ist.
Ich muss nicht mehr glauben, dass John Wesley nicht in das
himmlischen Reich kommen kann, weil er starb, bevor das Evangelium
wiederhergestellt wurde. Jetzt kann ich glauben, dass er jede Chance auf das
himmlischen Reich hat, die jeder andere auch hat. Die zweite Hälfte davon.
Ich meine, es ist nicht nur seine Frau, die ihm 1840 schreibt und sagt: Weißt du was?
weißt du was? Eines Tages könnte John Wesley getauft werden. Was
Als Krönung dazu kommt, dass Wilfred Woodruff in dem bekannten
Bericht viele große Führer,
Lehrer, Philosophen, Politiker und Präsidenten der Vereinigten

. Er wird zumindest von einigen von ihnen eine Vision haben. Aber auf jeden Fall wird er die Arbeit verrichten und in Zusammenarbeit mit anderen Menschen die Arbeit für viele dieser Menschen in der Vergangenheit, darunter auch John Wesley, verrichten.

John Bytheway: 01:33:11 Das ist erstaunlich.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:33:12 Dieser Kreislauf wird sich fortsetzen. John Wesley braucht einen Freund in diesem Leben, der das für ihn tut. Nun, da ist Wilfred Woodruff, ein Freund in dieses Leben, indem ich es für ihn tue. Ich denke, wir haben viele Beweise für die Wahrhaftigkeit der Arbeit für die Verstorbenen. Viele Visionen, viele Erfahrungen, und ich glaube, wir alle kennen sogar Menschen, die Erfahrungen gemacht haben, die hinter den Schleier geblickt haben und wissen, dass diese Geister real sind, dass sie um uns herum sind, dass viele von ihnen darauf warten, dass die Arbeit erledigt wird, und andere sind eifrig damit beschäftigt, die Arbeit auf ihrer Seite zu erledigen. Es ist ein wunderschöner Teil des Erlösungsplans.

John Bytheway: 01:33:52 Gerrit hat uns aus dem Podcast-Fegefeuer befreit. Wir sind geläutert worden. Wow. Das ist etwas, worüber wir meiner Meinung nach alle. Und wie du gerade gesagt hast, Gerrit, wir alle kennen Menschen, vielleicht Hunderte von Menschen, die Erfahrungen im Tempel gemacht haben, indem sie einen Namen angenommen und eine Erfahrung gemacht haben und Eine Berührung von der anderen Seite des Schleiers, die sie denken lässt: Wow, das ist echt. Und das sind nicht nur Namen auf einem Stück. Das sind Menschen, und das macht es so aufregend, das tun zu können. Wenn man Schwierigkeiten hat, eine Verbindung zu tatsächlichen Sterblichen in Kontakt zu treten.

Hank Smith: 01:34:34 Sie können sich spirituelle Freunde suchen. Das finde ich toll.

John Bytheway: 01:34:37 Und suchen Sie sich eine ganze Reihe von Freunden, die Ihr Begrüßungskomitee bilden.

Hank Smith: 01:34:42 Ja, wartet nur ab, ich werde richtig beliebt werden.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:34:47 Ich baue mir eine himmlische Anhängerschaft auf.

John Bytheway: 01:34:50 Ja. Ein Begrüßungskomitee. Ich hoffe, unsere Zuhörer werden den Bericht lesen. Und wir haben viele verschiedene Namen gehört, wie der Vorname von Heber C. Kimballs Frau ausgesprochen wird. Wir haben Vilate gehört, wir haben Vi-late gehört, wir haben Violet gehört, wir haben Schwester Kimball.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:35:09 Das ist also die sichere Variante. Schwester Kimble ist absolut sicher.

John Bytheway: 01:35:14

Lies, was sie sagt, und lies, was Phebe Chase sagt, und
lesen Sie, was Sally Randall über diese erstaunliche Lehre sagt, die

uns so viel Hoffnung und Freude und echte Erwartungen für die Zeit gibt,

wir auf die andere Seite kommen. Ich meine, es macht irgendwie Spaß, darüber nachzudenken
aus dieser ewigen Perspektive zu betrachten.

Hank Smith: 01:35:35

Gerrit, es kommt mir ehrlich gesagt nicht so vor, als hätten wir schon zwölf Mal hier gesessen, um das zu tun. Ich weiß einfach

nicht, wie ich meine Liebe zu dir ausdrücken soll. Meine

Dankbarkeit für dich, für dein Fachwissen, deine Freundschaft, deine

Persönlichkeit, Ihre Frau Angie und Ihre Kinder. Dieses Jahr war etwas ganz Besonderes

Erfahrung in diesem Jahr, und wir sind dankbar, dass die Sorensons uns dies ermöglicht haben

dies tun durften. Ich habe sie Ende letzten Jahres darauf angesprochen

Ende letzten Jahres angesprochen und gesagt: Hey, wir haben diese „Voices of the

Wiederherstellung. Was wäre, wenn wir unseren Freund Gerrit dazu holen würden und

alle 12 zusammen machen, und sie waren alle dafür. Wissen Sie, es ist

teuer, diese Show auf die Beine zu stellen. Es hat sich als
genau so, wie ich es mir vorgestellt hatte, und noch mehr.

John Bytheway: 01:36:18

Ja. Ich weiß nicht alles über Joseph Smith. Ich habe nicht jedes Wort gelesen, das er jemals geschrieben hat, aber ich kenne

jemanden, der das tut, der so viel mehr weiß als ich, und er

ist ein treuer, standhafter, liebenswerter Mann. Und das ist Gerrit, der sogar
nimmt meine Anrufe nachts entgegen. Wir lieben diesen Mann.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:36:42

Vielen Dank. Es war toll, dabei zu sein. Wie gesagt, ich werde es vermissen. Hoffentlich habe ich nächstes Jahr noch einmal die

Gelegenheit,

mit vielen Joseph-Smith- und Alttestament-Themen. Aber
ähm.

Hank Smith: 01:36:52

Das ist nicht das letzte Mal, dass wir Sie gesehen haben, Gerrit.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:36:56

Ich bin dankbar für alles, was ihr tut, und ich weiß, dass ihr Menschen mit dem Evangelium erreicht, und das ist eine großartige

Arbeit.

Sterblichkeit, nicht wahr? Das Evangelium Jesu Christi und seine

Sühne und die Liebe unseres Vaters zu uns mit allen Menschen zu teilen.

Und ich bin einfach dankbar, dass ihr mir erlaubt habt, ein Teil davon zu sein
.

Hank Smith: 01:37:15

Ich habe das Gefühl, dass wir Moronis Verheißung in einem Maße erfüllt haben, dass Gutes darüber gesprochen wurde.

John Bytheway: 01:37:22

Und bitte, wenn Sie Lust auf mehr von Gerrit

Dirkmaat hören möchten, suchen Sie sich seinen Podcast „Standard of Truth" heraus. Als ich heute Morgen nachgesehen habe,

gab es 250 Folgen, also habe ich noch einiges nachzuholen.
Weiter so. Wir lieben dich.

Hank Smith: 01:37:35

Ja.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

| | | |
|---|---|---|
| John Bytheway: | 01:37:35 | Bruder Dirkmaat, unsere lieben Freunde. Vielen Dank. War es nicht spannend, die Geschichte der Kirche zu durchlaufen? Seien Sie auch bei der nächsten Folge von followHIM wieder dabei. |